

„Laß dir von keinem Fachmann imponieren, der dir erzählt: ‚Lieber Freund, das mache ich schon 20 Jahre so!‘ Man kann eine Sache auch 20 Jahre lang falsch machen.“

Kurt Tucholsky



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG



Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf



Bibliotheksstatistik

des Bibliothekssystems Universität Hamburg

2014

**Bibliotheksstatistik des
Bibliothekssystems Universität Hamburg**

Herausgeber

Ständige Konferenz des Bibliothekssystems
Universität Hamburg (SKB)

Anschrift

SKB Geschäftsstelle
c/o SUB-Hamburg
Von-Melle-Park 3
20146 Hamburg

Redaktion

Tobias Buck

Datenerhebung

Universität Hamburg, Abt. 1: Universitätsentwicklung

Erschienen im Dezember 2015

Druck

Repro Lüdke Hamburg

Inhalt

5	Vorwort
6	Bibliothekssystem Universität Hamburg
6	Ein kooperierendes System der Informationsversorgung
7	Themenschwerpunkte der SKB und ihrer Facharbeitsgruppen 2014
9	Dienstleistungen der Bibliotheken
9	Services & Projekte der Fachbibliotheken
10	Besuche und Entleihungen
11	Bibliotheksflächen und Nutzerarbeitsplätze
12	Bibliotheken im Überblick
14	Bestandsentwicklung
14	Buch- und Zeitschriftenbestand
15	eBooks - eine neue Kennzahl
16	Zeitschriften – Print- oder Kombi-Subskriptionen
17	Marktentwicklung und Erwerbungsstrategien im Bibliothekssystem
18	E-Zeitschriften
20	Lizenzpflichtige Datenbanken
22	Nutzung der E-Medien
22	Zugriffe auf Zeitschriftentitel nach EZB-Statistik
23	Zugriffe auf Datenbanken nach DBIS-Statistik
24	Erwerbungsausgaben
26	Personal
26	Personalausgaben für Beschäftigte
28	Studentische Mitarbeiter
29	Fortbildungstage
30	Informationskompetenz
31	Anhang
31	Top 5 der elektronischen Zeitschriften pro Fachgebiet
36	Top-30 der meistgenutzten Online-Datenbanken 2014
36	Datenblätter der Bibliotheken
44	Erfassungsbogen
47	Abkürzungsverzeichnis

Vorwort

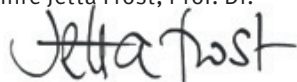


Die Erwartungen der Mitglieder unserer Universität an eine zeitgemäße Bibliotheksversorgung sind hoch. Als Orte der Begegnung und Kommunikation sind die Fachbibliotheken so auch immer Schaufenster ihrer Fakultät. Sie sind lebendige Räume der Informationsvermittlung und des Lernens, die geeignete Arbeitsplätze und eine gute technische Ausstattung für ihre Arbeit brauchen.

Eine gute Bibliothek ist heute viel mehr als ihre Räume. In Bibliotheken findet professionelle Beratung statt. Studierenden sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern werden Kompetenzen in der Recherche von und im Umgang mit wissenschaftlichen Informationen vermittelt. Gemeinsam mit der Staats- und Universitätsbibliothek erarbeiten Fachbibliotheken neue Dienstleistungen, mit denen sie Digitalisierung, Publikationsprozesse, das Management von Forschungsdaten und die elektronische Lehre unterstützen.

Dafür braucht es starke Partner mit professionellen Strukturen. Die Fachbibliotheken der Universität Hamburg, die Ärztliche Zentralbibliothek des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf und die Staats- und Universitätsbibliothek beweisen tagtäglich, zu welchem Erfolg ein kooperatives Miteinander in einem abgestimmten System führen kann. Motor dieser Zusammenarbeit ist die Ständige Konferenz des Bibliothekssystems Universität Hamburg mit ihren Facharbeitsgruppen, in denen gemeinsam an der besten Lösung gearbeitet wird. Nachzulesen ist das Ergebnis dieser erfolgreichen Kooperation in der nun vorliegenden Bibliotheksstatistik 2014. Eine anregende Lektüre wünscht Ihnen

Ihre Jetta Frost, Prof. Dr.



Vizepräsidentin der Universität Hamburg

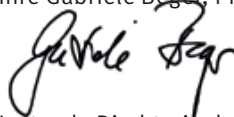


Das zurückliegende Jahr war für die Universität Hamburg mit zwei Fakultätengründungen ein Jahr großer Veränderungen. Zum 1. Februar 2014 wurde die Universität Hamburg in acht statt sechs Fakultäten gegliedert.

Das kooperative Bibliothekssystem Universität Hamburg wird wesentlich von den Fakultäten der UHH und dem UKE als Betreiberinnen der Fachbibliotheken und der Ärztlichen Zentralbibliothek getragen. Sie statten die Bibliotheken aus, finanzieren den Erwerbungssetat und stellen geeignete Räumlichkeiten und Infrastrukturen zur Verfügung. Dass mit der Fakultätengründung nicht zugleich auch zwei Bibliotheksneugründungen einhergegangen sind, sondern die bestehenden Fakultätsbibliotheken – die *Martha-Muchow-Bibliothek* bzw. die *Bibliothek der Fakultät WiSo* – die Informationsversorgung übernehmen, verstehen wir als Ausdruck des Vertrauens der neuen Fakultäten in deren Leistungsfähigkeit und Kompetenz. Diese Entscheidung der Fakultäten unterstreicht zugleich, dass dezentrale Modelle mit kleinen und kleinsten Strukturen den Anforderungen heutiger Wissenschaft mittelfristig nicht gewachsen sind.

Die Kooperation zwischen starken Fachbibliotheken der UHH, einer leistungsfähigen Ärztlichen Zentralbibliothek des UKE und einer breit aufgestellten Staats- und Universitätsbibliothek ist zu einer effizienten und nachhaltigen Infrastruktur für Forschung und Lehre gewachsen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen, wovon Sie sich auf den folgenden Seiten überzeugen können. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viele neue Erkenntnisse beim Lesen,

Ihre Gabriele Beger, Prof. Dr.



Leitende Direktorin der Staats- und Universitätsbibliothek

Bibliothekssystem Universität Hamburg

Ein kooperierendes System der Informationsversorgung

Zum Bibliothekssystem Universität Hamburg gehören die Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky, die Bibliotheken der Universität Hamburg sowie die Ärztliche Zentralbibliothek des UKE (ÄZB). Auf der Basis von Kooperationsvereinbarungen stimmen sich die beteiligten Bibliotheken in Fragen der Erwerbung, Bereitstellung und Nutzung von Medien organisatorisch ab.

Die Staats- und Universitätsbibliothek (SUB) ist die zentrale Ausleih- und Archivbibliothek der Hamburger Hochschulen. Als bibliothekarisches Kompetenzzentrum betreibt sie gemeinsam mit dem Regionalen Rechenzentrum (RRZ) die bibliothekstechnische Infrastruktur für die Erschließung und Bereitstellung der Medien (das Lokale Bibliothekssystem – LBS). Die Bestände der SUB und der Fachbibliotheken (einschließlich der Bestände der ÄZB) werden in einem gemeinsamen Online-Katalog (Campus-Katalog) nachgewiesen. Als Landesbetrieb der Behörde für Wissenschaft und Forschung gehört die SUB rechtlich gesehen nicht zur Universität Hamburg (UHH).

Die Bibliotheken der Universität Hamburg gliedern sich in 16 Fachbibliotheken (FB), 8 Spezial- und Forschungsbibliotheken (SF) sowie 12 Sondersammlungen (S). Primärer Auftrag einer **Fachbibliothek** ist die Informationsversorgung eines oder mehrerer Fachbereiche bzw. einer oder mehrere Fakultäten. Typische Bezeichnungen sind u.a.: Zentralbibliothek, Fachbereichsbibliothek, Fachbibliothek. **Spezial- oder Forschungsbibliotheken** haben weniger die Informationsversorgung eines Fachbereichs im Blick. Mit ihren zum Teil umfangreichen und auch kontinuierlich wachsenden Beständen dienen sie der Forschung einzelner, zum Teil interdisziplinärer Bereiche, organisatorisch sind sie oftmals nur schwach in die federführende Fakultät eingebunden und bewahren dabei große Eigenständigkeit. Einige Spezialbibliotheken finden überregionale

Beachtung. **Sondersammlungen** hingegen verfügen über kleinere, zum Teil abgeschlossene Bestände zu einem sehr eng gefassten Themengebiet. Dabei handelt es sich bisweilen um Nachlässe, besondere Lehrstuhlbibliotheken (die historisch bedingt nicht in einer Fachbibliothek aufgehen sollen oder dürfen) oder Schenkungen (die als Einheit bestehen bleiben sollen). Weitere Kennzeichen für Sondersammlungen sind: kein bibliothekarisches Fachpersonal, kein Erwerbungssetat.

Die Bibliotheken der Universität Hamburg sind primär für die ortsnahe Versorgung mit Fachliteratur bestimmt. Die organisatorische Zuständigkeit für den Betrieb der Bibliotheken liegt stets bei den jeweiligen Fakultäten, die über die finanzielle Ausstattung und die daraus resultierenden Dienstleistungen (Öffnungszeiten, Erwerbungssetat, etc.) entscheiden. Dies gilt auch für Bibliotheken interdisziplinärer Sonderforschungsbereiche (SFB).

Die Ärztliche Zentralbibliothek (ÄZB) ist eine zentrale Einrichtung des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf, das als Körperschaft öffentlichen Rechts eigenständig ist. Als Kooperationspartner gehört die ÄZB zum Bibliothekssystem Universität Hamburg. Sie versorgt als Ausleihbibliothek sowohl Studierende der Medizinischen Fakultät als auch das Fachpersonal des UKE.

Ständige Konferenz (SKB)

2 Vertreter je Fakultät
1 Präsidiumsmitglied (Gast)
Leiter des Rechenzentrums (Gast)
Vorsitz: Direktorin der SUB
Geschäftsstelle der SKB

Facharbeitsgruppen

FAG Erwerbung
FAG Katalogisierung
FAG Benutzung
FAG Informationskompetenz
FAG Archivierung (in Planung)

Bibliothekskonferenz

AG IT-Entwicklung

SKB - Ort der strategischen Diskussion

Das Bibliothekssystem gründet auf den in der Praxis gelebten und verestigten Vereinbarungen zwischen allen beteiligten Partnern. Ort der strategischen Diskussion und Koordination ist die vom Präsidium der Universität Hamburg und der Direktorin der SUB gemeinsam eingesetzte **Ständige Konferenz des Bibliothekssystems Universität Hamburg (SKB)**. Die universitären Mitglieder der SKB werden von den Fakultäten benannt. Ihre Auswahl trägt der engen Verknüpfung von wissenschaftlichen und bibliotheksfachlichen Interessen und Fragestellungen Rechnung. Jede Fakultät ist daher durch jeweils einen Wissenschaftler und einen Bibliothekar vertreten. Als ständige Gäste nehmen teil: Frau Prof. Frost als Vertreterin des Präsidiums sowie Herr Prof. Olbrich als Leiter des Rechenzentrums.

Auf der operativen Ebene stimmen sich die Bibliotheken in den **Facharbeitsgruppen** über Standards der Erschließung, der Ausleihe oder weiterer Dienstleistungen ab. Die **Bibliothekskonferenz** - eine fachübergreifende Arbeitsgruppe - dient sowohl dem Erfahrungsaustausch als auch der Abstimmung über Fragen der IT-Versorgung in den Fachbibliotheken.

Themenschwerpunkte der SKB und ihrer Facharbeitsgruppen 2014

Fakultätsneugründung

Die Gründung zweier neuer Fakultäten im Februar 2014 hatte keine unmittelbaren Auswirkungen auf die Bibliothekslandschaft. Die Martha-Muchow-Bibliothek, betrieben von der Fakultät für Erziehungswissenschaft, übernimmt weiterhin die Informationsversorgung für die Fakultät Psychologie und Bewegungswissenschaft. Die Bibliothek der Fakultäten WiSo und BWL wird von der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften betrieben. Die neu gegründeten Fakultäten entsenden keine Vertreter in die SKB.

Betriebskonzept Speicherbibliothek Hamburg

Der politische Wille der Errichterin der Speicherbibliothek Hamburg war und ist der nachhaltige Betrieb einer Einrichtung mit Archivcharakter entsprechend den Empfehlungen des Wissenschaftsrates zum Magazinbedarf wissenschaftlicher Bibliotheken. Dazu gehört neben Abgabe- und Aussonderungsordnungen insbesondere die zentrale Archivierung selten genutzter, aber vor Ort vorzuhaltender Literatur nach festgelegten Kriterien. Die SUB hat ein Betriebskonzept für die Speicherbibliothek erarbeitet, in dem folgendes geregelt ist: Betreiberin der Speicherbibliothek ist die SUB, der Bestand ist frei von Dubletten (Bereinigung bis Ende 2016), die abgegebenen Materialien gehen in den Besitz der Speicherbibliothek über, Bereitstellung der Bestände (Ausleihe, vor Ort) durch die SUB. Die noch zu gründende FAG Archivierung wird sich mit Fragen der Archivierung und der Bereitstellung aus der Speicherbibliothek befassen.

Digitalisierung forschungsrelevanter Bestände der Universität und der SUB

Die Universität unterstützt mit einem Gesamtvolumen von 100.000€ über einen Zeitraum von zwei Jahren die Digitalisierung besonders forschungsrelevanter, für die Allgemeinheit interessanter und schützenswerter Medien. Die SUB hat der SKB ein Konzept vorgelegt, das die Digitalisierung von ca. 500 Bänden im Rahmen eines Probelaufs in 2015 vorsieht.

Rahmennutzungsordnung

Die SUB hat die Nutzungsordnung aus dem Jahr 1993 an die veränderte Medienstruktur, neue Dienstleistungen und Arbeitsformen angepasst. Besonderheiten der neuen Ordnung sind: Selbstverantwortung der Nutzer¹ für eine gute Arbeitsatmo-

¹ Wenn kein geschlechterübergreifender sprachlicher Ausdruck existiert, wird der besseren Lesbarkeit halber das generische Maskulinum verwendet.

sphäre, größerer Handlungsspielraum für die Beschäftigten in Konfliktsituationen, Ersetzung genereller Verbote durch räumliche Zonierung für differenzierte Nutzungsmöglichkeiten, gelockerte Ausweisausgabe. Auf der Basis dieser Nutzungsordnung wird die FAG Benutzung eine Rahmennutzungsordnung für die Fachbibliotheken erarbeiten.

Mitglieder der SKB 2014

- SUB Hamburg
Frau Prof. Dr. Beger
- Präsidium (Gast)
Frau Prof. Dr. Frost
- Regionales Rechenzentrum
Herr Prof. Dr.-Ing. Olbrich
- UKE/Medizinische Fakultät
Frau Kintzel
- Fakultät für Rechtswissenschaft
Herr Prof. Dr. Repgen
Frau Wohlleben
- Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Herr Prof. Dr. Gilbert
Herr Eiden
- Fakultät für Erziehungswissenschaft
Herr Prof. Dr. Grammes
Herr Krüger
- Fakultät für Geisteswissenschaften
Frau Prof. Dr. Schindler
Frau Dr. Hörner
- Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwiss.
Herr Prof. Burger (zeitweise)
Herr Prof. Schweigert (kommissarisch)
Herr Lemke (kommissarisch)

SKB-Geschäftsstelle

- Herr Buck
- Frau Eggers

Sitzungstermine 2014

- 23.1. | 26.6. | 11.9. | 18.12

Bibliotheken	Gesamt	SUB	Recht	WiSo (BWL)	Med	EW (PB)	GW	MIN	Sonstige
über 1.000.000 BBDE	1	1							
bis zu 1.000.000 BBDE	2			1			1		
bis zu 500.000 BBDE	10		1		1	1	4	3	
bis zu 100.000 BBDE	6							6	
bis zu 30.000 BBDE	2								2
bis zu 10.000 BBDE	1							1	
bis zu 5.000 BBDE	4				1			1	2

Die Differenzierung der Größenklassen basiert auf den Vorgaben der Deutschen Bibliotheksstatistik (DBS). Der Begriff Buchbindereinheit (BBDE) bezeichnet die physische Einheit eines gedruckten Werkes, das durch buchbinderische oder andere Bearbeitung zu einer selbständigen Einheit zusammengefügt ist (siehe dazu auch die Erläuterungen zum Erfassungsbogen Seite 44).

Evaluation der Ausleihbedingungen

In den letzten Jahren haben sich einige Fachbibliotheken von der reinen Präsenzbibliothek in Richtung Ausleihbibliothek weiterentwickelt. Dabei wurde versäumt, die Ausleihbedingungen zu harmonisieren, so dass es zwar einen gemeinsamen Bibliotheksausweis gibt, die Nutzer jedoch in allen Bibliotheken unterschiedliche Ausleihbedingungen vorfinden. Die Evaluation der historisch gewachsenen, heterogenen Ausleihbedingungen innerhalb des Bibliothekssystems hat zum Ziel, die Ausleihbedingungen unter Berücksichtigung der Nutzererwartungen kurzfristig zu vereinfachen. Die FAG Benutzung hat die Aufgabe, hierfür unterschiedliche Musterkonzepte zu erarbeiten und diese zur Abstimmung der SKB vorzulegen.

Konstituierende Sitzungen der Facharbeitsgruppen Erwerbung und Informationskompetenz

Aufgabe der FAG Erwerbung ist die bibliotheksfachliche Abstimmung über Arbeitsprozesse der Erwerbung und Bestandsentwicklung im Bibliothekssystem Universität Hamburg im Rahmen der strategischen Vorgaben der SKB. Die FAG Erwerbung ist der Hauptabteilung Akquisition der SUB unterstellt. Neben einem Vertreter der SKB-Geschäftsstelle und des LBS-Admin-Teams nehmen für jede Fakultät zwei bibliothekarische Vertreter an den Sitzungen teil. Die Mitglieder sind von den Fakultäten entsandt und agieren innerhalb der Fakultät als Multiplikatoren.

Aufgabe der FAG Informationskompetenz ist die bibliotheksfachliche Abstimmung bei der Vermittlung von Informations-

kompetenz innerhalb des Bibliothekssystems Universität Hamburg im Rahmen der strategischen Vorgaben der SKB. Die FAG Informationskompetenz ist der Hauptabteilung Collectionen, Bestandsaufbau und Katalogdienste der SUB unterstellt. Die Leitung wurde der Geschäftsstelle Informationskompetenz der SUB übertragen. Die FAG befasst sich zunächst mit der Dokumentation des vielfältigen Schulungsangebots. Ziel ist die Entwicklung weiterer bibliotheksübergreifender Schulungsangebote.

Erwerbungsabsprachen

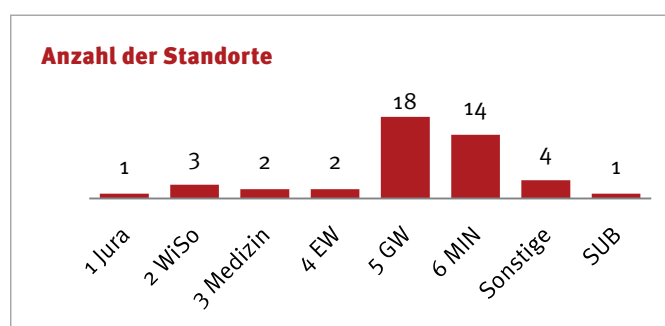
An der Finanzierung der E-Medien, die in vielen Fällen als fachübergreifende eBook-, Zeitschriften- oder Datenbankpakete angeboten werden, beteiligen sich die Fachbibliotheken sowie die SUB. Um für künftige Erwerbungsabsprachen im Bereich der elektronischen Medien eine gute Datengrundlage zu haben, hat die FAG Erwerbung eine E-Medien-Bestandsliste für das Bibliothekssystem erarbeitet. Die weitere Arbeit der FAG konzentrierte sich im Berichtsjahr darauf, geeignete Modelle für die gemeinsame Finanzierung von Zeitschriftenpaketen verschiedener Verlage zu entwickeln.

Katalogisierungsrichtlinien (RDA)

Ab 2016 gelten in Deutschland neue Katalogisierungsrichtlinien. Dies erfordert die Organisation von umfangreichen Schulungen für alle an der Katalogisierung beteiligten Kolleginnen und Kollegen in den Hamburger Hochschulen. Erste Planungen für die Implementierung des neuen Katalogisierungsregelwerks wurden auf den Weg gebracht.

Dienstleistungen der Bibliotheken

Grundversorgung: Die Bibliotheken sind dort, wo sie gebraucht werden: sie verteilen sich entsprechend der dezentralen Struktur der Universität auf 45 Standorte in Rothenbaum, Eimsbüttel, Eppendorf, Stellingen, Klein Flottbek, Neustadt, Bergedorf, Bahrenfeld. Zu den Grundaufgaben aller Bibliotheken gehört die Versorgung der Studierenden, Forschenden und Lehrenden mit aktueller gedruckter oder elektronisch publizierter Grundlagen- sowie Forschungs- und Spezialliteratur.



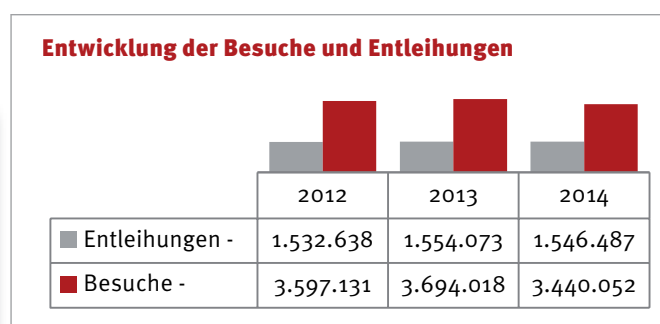
E-Medien-Versorgung: Gemeinsam finanzieren die Partner des Bibliothekssystems ein breites E-Medienangebot (u.a. E-Zeitschriften, bibliographische Datenbanken oder eBooks), das für Studierende und Wissenschaftler der Universität Hamburg zugänglich ist.

Als **Informationspartner** unterstützen die Bibliotheken die Wissenschaft etwa bei der Beschaffung schwer zugänglicher Spezialliteratur, der Zusammenstellung der Semesterapparate oder auch bei der elektronischen Publikation auf einem Open-Access-Publikationsserver. Forschungsprojekte und Forschergruppen werden bei der spezialisierten Informationsrecherche und dem Zugriff auf Medien unterstützt.

Eine besondere Herausforderung ist für die angehenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler das Internet mit seiner unüberschaubaren Auswahl an Informationsquellen. In zahlreichen Schulungs- und Informationsveranstaltungen bieten die Bibliotheken der Universität Hamburg Studierenden die notwendige Orientierungshilfe etwa bei der Informationsrecherche in lokalen und überregionalen Katalogen und Aufsatz-Datenbanken, sie zeigen Wege der Beschaffung auf und stellen geeignete Instrumente der Informationsverwaltung zur Verfügung (Literaturverwaltungsprogramme).

Lernort Bibliothek: Bedingt durch die Verdichtung der Studienzzeit mit eng getakteten Stundenplänen verbringen Studierende insbesondere der BA/MA-Studiengänge sehr viel mehr Zeit auf dem Campus als noch vor 10 Jahren. Vor allem die großen, zum Teil neu erbauten Zentralbibliotheken mit erweiterten Öffnungszeiten bis weit in das Wochenende hinein werden von sehr viel mehr Studierenden zum Selbststudium

oder zur verabredeten Gruppenarbeit aufgesucht, sodass die zum Teil großzügig geplanten Arbeitsplätze kaum die Nachfrage decken können. Diese Beobachtung schlägt sich auch in den Kennzahlen dieser Statistik nieder: Obwohl der Anteil der am heimischen Arbeitsplatz unmittelbar verfügbaren Literatur kontinuierlich steigt, bleibt die Besucherrate auf hohem Niveau nahezu unverändert. Detaillierte Zahlen finden Sie auf der folgenden Seite.



Services & Projekte der Fachbibliotheken

Services:

Viele Fachbibliotheken bieten ihren Nutzern zusätzliche Services, die über die Standarddienstleistungen einer Fachbibliothek hinausreichen. Während einige Fachbibliotheken ihren Wissenschaftlern besondere Fahr-, Liefer- oder Scan-Dienste bieten (Physik, ÄZB, Zentrum f. Molekulare Biologie), beteiligen sich andere an einem regionalen bzw. nationalen Fernleihverkehr (WiSo, AAI). Aufsichtscanner gehören an vielen Standorten inzwischen zum Standard. Als besonderen Service bieten die Fachbibliotheken Informatik, Chemie oder die Bibliothek des AAI für Studierende den Verleih von NoteBooks, iPads oder chinesischen Schreibpads. In der ZB Recht können Promovierende der Rechtswissenschaft ein Schließfach und einen Arbeitsplatz reservieren - ein Service, den auch die SUB Absolventen der UHH bietet.

Projekte:

Teile der Physik sowie die Bibliothek für Mathematik und Geschichte der Naturwissenschaften waren 2014 von größeren Umbaumaßnahmen betroffen. Die ZB Recht hat eine elektronische Zugangsanlage eingeführt, um die Nutzerströme besser steuern zu können. Die Fachbereichsbibliothek Biologie hat verschiedene Teilbestände zusammengeführt, andere haben Teilbestände umgestellt, umsigniert oder in die Speicherbibliothek überführt (SLM, WiSo, Biologie, Geologie). Eine Dublettenbereinigung bzw. Bestands-/Zeitschriftenrevision haben das CEN, die FB Geographie sowie die WiSo-Bibliothek durchgeführt. Die SLM-Bibliothek hat der SUB die Hamburger Theatersammlung übergeben. Relaunches einzelner Bibliothekswebsites sind erfolgt.

Besuche und Entleihungen

Die verstärkte Lizenzierung bzw. Erwerbung elektronischer Medien hat nicht dazu geführt, dass die Bibliotheken als Lernort oder Ort der wissenschaftlichen Kommunikation an Attraktivität verloren hätten. Sowohl die Besucherzahlen als auch die Entleihungen liegen weiterhin auf einem hohen Niveau.

Bestand: Nach Buchbindereinheiten (BBDE) – siehe dazu die Erläuterungen auf Seite 44

h/Woche: Regelöffnungszeit in der Woche (Stand: 31.12.) unabhängig davon, ob es im Berichtsjahr zeitweise erweiterte oder reduzierte Öffnungszeiten gegeben hat. Bei mehreren Standorten ist der Standort mit der längsten Öffnungszeit maßgeblich.

Besuche: Anzahl der Bibliotheksbesuche aller Nutzer im Jahr. Ermittlung über a) Zählung an einem Drehkreuz, b) Zählung per Lichtschranke oder c) manuelle Zählung. Die Gesamtzahl kann stichprobenweise ermittelt werden, wenn eine automatisierte

Erhebung nicht möglich ist. Die Erhebung per Stichprobe sollte sich über mindestens zwei volle Kalenderwochen in Zeiträumen durchschnittlicher Nutzungsintensität erstrecken und auf ein Jahr hochgerechnet werden.

Entleihungen: Hier sind protokollierte Entleihungen nach physischen Einheiten aller Bibliotheksmaterialien an Nutzer anzugeben, ohne Berücksichtigung der unterschiedlichen Leihfristen, einschließlich der Entleihungen aus Lehrbuchsammlung und Lesesaal sowie aller (auch automatischen) Verlängerungen, jedoch ohne Fernleihe.

Bibliothek	Fakultät	Bestand BBDE	h/Woche	Besuche	Entleihungen
Staats- und Universitätsbibliothek	SUB	3.638.017	103	1.074.414	1.139.060
FBB Sprache, Literatur, Medien	GW	670.879	50	167.163	44.911
Bibliothek der Fakultäten WiSo und BWL	WiSo	523.598	76	787.636	97.299
ZB Recht	Jura	478.757	115	723.375	8.588
Asien-Afrika-Institut der Universität - Bibliothek	GW	331.507	63	54.965	23.221
Martha-Muchow-Bibliothek, FB für EW, Psych. & Bew.	EW	306.535	59	68.500	66.405
ZB Philosophie, Geschichte und Klassische Philologie	GW	300.122	55	89.980	12.484
Ärztliche Zentralbibliothek	Med	296.452	96	232.994	77.774
FBB Kulturgeschichte und Kulturkunde der UHH	GW	242.876	61	52.042	12.665
Fachbereichsbibliothek Biologie	MIN	221.567	40	k. A.	5.598
FBB Evangelische Theologie	GW	119.872	55	21.919	757
Bib. Mathematik & Geschichte d. Naturwiss. (BMGN)	MIN	118.534	55	37.716	5.105
FB Geographie (Fachbereich Geowissenschaften)	MIN	100.868	45	20.300	5.738
FB Chemie	MIN	95.074	50	46.355	10.692
FB Informatik	MIN	91.685	50	18.467	19.808
FB Physik	MIN	81.225	48	28.804	8.881
Hamburger Sternwarte - Astronomie und Astrophysik	MIN	74.934	23	5.400	k. A.
Bibliothek des Instituts für Geologie	MIN	52.450	29,5	1.225	1.400
Centrum für Erdsystemforschung und Nachhaltigkeit (CEN)	MIN	49.925	50	k. A.	3.145
Hamburger Bibliothek für Universitätsgeschichte	sonstige	23.080	50	k. A.	0
Zentrale Bibliothek Frauenforschung & Gender Studies	sonstige	18.000	24	608	1.711
Sammlung Bodenkunde (FB Geowissenschaften)	MIN	8.390	16	1.250	600
Manuskriptkulturen - Forschungsbibliothek des SFB 950	sonstige	4.117	20	1.300	k. A.
Bib. des II. Inst. f. Theoretische Physik (Fachb. Physik)	MIN	3.359	k. A.	4.175	182
Zentrum für Molekulare Neurobiologie - Bibliothek	Med	2.725	20	1.408	75
FSP Biotechnik, Gesellschaft & Umwelt	sonstige	1.738	19,5	56	385
Gesamtergebnis		7.856.286		3.440.052	1.546.484

Bibliotheksflächen und Nutzerarbeitsplätze

Hauptnutzfläche der Bibliothek in m²: Fläche der durch die Bibliothek genutzten Räume innerhalb eines oder mehrerer Gebäude (Nutzungsbereiche, Bereiche der Medienbearbeitung, Verwaltungsbereiche, Magazinbereiche). Im Vergleich zum Vorjahr gibt es hinsichtlich der Hauptnutzfläche und der Anzahl der Arbeitsplätze nur geringe Veränderungen.

	Hauptnutzfläche in m ²	Σ Arbeitsplätze	davon: Arbeitsplätze mit IT-Ausstattung	davon: Gruppen- arbeitsplätze
SUB Staats- und Universitätsbibliothek	27.135	858	161	239
UKE 3 Medizin	2.915	264	71	33
Ärztliche Zentralbibliothek	2.743	241	64	21
Zentrum für Molekulare Neurobiologie - Bibliothek	172	23	7	12
Universität Hamburg	30.869	3.729	274	782
1 Jura Zentralbibliothek Recht	6.640	1.055	24	96
2 WiSo Bibliothek der Fakultäten WiSo und BWL	4.933	861	35	280
4 EW Martha-Muchow-Bibliothek	2.078	251	53	24
5 GW	8.859	883	91	42
Asien-Afrika-Institut der Universität - Bibliothek	1.732	100	14	0
FBB Evangelische Theologie	865	109	13	0
FBB Kulturgeschichte und Kulturkunde der UHH	1.350	174	29	0
FBB Sprache, Literatur, Medien	3.204	380	35	42
ZB Philosophie, Geschichte und Klassische Philologie	1.708	120	0	0
6 MIN	8.157	643	62	333
Bib. des II. Inst. f. Theoretische Physik (Fachb. Physik)	k. A.	14	0	14
Bib. d. Instituts f. Geologie (Fachb. Geowissenschaften)	330	16	3	2
Centrum f. Erdsystemforschung u. Nachhaltigkeit (CEN)	800	50	7	50
FBB Biologie	1.950	55	16	23
Bib. Mathematik u. Geschichte d. Naturwiss. (BMGN)	913	70	5	30
FB Chemie	1.364	142	9	45
Bib. d. Instituts f. Geographie (Fachb. Geowissenschaften)	970	90	4	30
FB Informatik	525	41	7	31
FB Physik	800	130	8	90
Hamburger Sternwarte - Astronomie und Astrophysik	450	23	1	8
Sammlung Bodenkunde (Fachb. Geowissenschaften)	55	12	2	10
Sonstige	202	36	9	7
FSP Biotechnik, Gesellschaft & Umwelt	45	15	5	3
Hamburger Bibliothek für Universitätsgeschichte	k. A.	5	1	k. A.
Manuskriptkulturen - Forschungsbibliothek des SFB 950	83	4	1	2
Zentrale Bibliothek Frauenforschung & Gender Studies	74	12	2	2
Gesamtergebnis	60.919	4.851	506	1.054

Bibliotheken im Überblick

Bibliotheken mit mehreren Standorten, die unter einer organisatorischen, bibliotheksfachlichen Leitungen stehen, sind in der folgenden Darstellung grau unterlegt. In den jeweiligen Datenblättern sind - wenn nicht anders ausgewiesen - die Daten aller Standorte enthalten. Standorte, die zum Bibliothekssystem Universität Hamburg zählen, jedoch keine Kennzahlen liefern konnten, sind *kursiv* gesetzt. Erläuterungen zur Unterscheidung der Bibliothekstypen Fachbibliothek (FB), Spezial-/Forschungsbibliothek (SF) und Sondersammlung (S) finden Sie auf Seite 6. In der letzten Spalte befindet sich das Bibliothekssigel, ist diese in Klammern gesetzt, so handelt es sich um den Teilbestand einer übergeordneten Bibliothek. Bibliotheken der An-Institute der UHH zählen nicht zum Bibliothekssystem. Die Kennzahlen der An-Institute werden daher nicht erfasst, ihre Bestände sind jedoch im Campus-Katalog nachgewiesen.

Staats- und Universitätsbibliothek

Zentrale Hochschul- und Landesbibliothek	18
--	----

Fakultät für Rechtswissenschaft

FB Zentralbibliothek Recht	18/304
----------------------------	--------

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften / Fakultät für Betriebswirtschaft

FB	Bibliothek der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften / Fakultät Betriebswirtschaft	Fachbibliothek Sozialwissenschaften	18/76
		Fachbibliothek Wirtschaftswissenschaften	18/261
S		Interdisziplinäres Zentrum für Internationales Finanz- und Steuerwesen (IIFS) - Bibliothek	18/280
S		Curt-Eisfeld-Nachlassbibliothek	(18/261)
S		Institut für Finanzdienstleistungen (iff)	(18/261)

UKE/Medizinische Fakultät

FB	Ärztliche Zentralbibliothek	18/64
SF	Zentrum für Molekulare Neurobiologie – Bibliothek	18/297

Fakultät für Erziehungswissenschaft

FB	Martha-Muchow-Bibliothek, Fachbibliothek für Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft	18/307
S	Testbibliothek	18/310

Fakultät für Geisteswissenschaften

FB	Asien-Afrika-Institut der Universität - Bibliothek	18/303	
FB	Fachbereichsbibliothek Kulturgeschichte und Kulturkunde der Universität Hamburg	Zentralbestand	18/308
		Teilbibliothek: Musikwissenschaftliches Institut	18/114
S		Deutsches Bibelarchiv (Sondersammlung in der Fachbereichsbibliothek Kulturgeschichte und Kulturkunde der Universität Hamburg)	(18/308)
S	<i>Politische Ikonographie (PI)</i>		(18/81)
FB	ZB Philosophie, Geschichte und Klassische Philologie	18/309	
S		Arbeitsstelle für Hamburgische Geschichte	18/309

FB	Fachbereichsbibliothek Sprache, Literatur, Medien	TB Allge. Sprachwissenschaft / Indogermanistik	18/294
		TB Anglistik / Amerikanistik	18/39
		TB Deutsche Gebärdensprache	18/295
		TB Deut. Sprache / Ältere Deut. Literatur / Niederd.	18/21
		TB Finnougristik / Uralistik	18/219
		TB Französisch / Italienisch	18/12
		TB Neuere deutsche Literatur	18/156
		TB Slavistik	18/59
		TB Spanisch / Portugiesisch	18/61
S		TB Neuere deut. Literatur - Standort Exilliteratur.	18/290
S		Thesaurus Linguae Graecae - Bibliothek des Archivs für Griechische Lexikographie	
S		Fachteam Medien- und Kommunikationswissenschaft - Standort Graphische Literatur – Bibliothek	(18/156)
FB	Fachbereichsbibliothek Evangelische Theologie		18/161

Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften

FB	Fachbereichsbibliothek Biologie	Biozentrum Grindel u. Zoologi. Museum der UHH	18/19
		Biozentrum Klein Flottbek	18/305
		Abteilung Humanbiologie	18/132
FB	Fachbibliothek Chemie		18/48
FB	FB Geographie (Fachbereich Geowissenschaften)		18/57
S		<i>Sammlung Geographische Gesellschaft (Geowiss.)</i>	H 8
FB	Bibliothek des Instituts für Geologie (Fachbereich Geowissenschaften)		18/24
S	Sammlung Bodenkunde (Fachbereich Geowissenschaften)		
SF	Centrum für Erdsystemforschung und Nachhaltigkeit (CEN) - Bibliotheks- und Informationsservice für Erdsystemforschung (siehe Erläuterungen zu CEN auf S. Seite 37)		18/306
FB	Fachbibliothek Informatik		18/228
FB	Bibliothek Mathematik und Geschichte der Naturwissenschaften (BMGN)		18/263
FB	Fachbibliothek Physik	Zentrale Bibliothek an der Jungiusstraße	18/47
		Standortbibliothek Bahrenfeld	18/269
SF	Bibliothek des II. Instituts für Theoretische Physik		18/270
SF	Hamburger Sternwarte - Astronomie und Astrophysik		18/15

Fakultäts-/Hochschulübergreifende Forschungs- und Spezialbibliotheken

SF	Manuskriptkulturen - Forschungsbibliothek des SFB 950	(18/303)
SF	FSP Biotechnologie, Gesell. und Umwelt: Forschungsgruppe Medizin/ Neurowissenschaften, UHH - Bibliothek	(18/64)
SF	Hamburger Bibliothek für Universitätsgeschichte	18/296
SF	Zentrale Bibliothek Frauenforschung & Gender Studies	(18/261)

Bestandsentwicklung

Buch- und Zeitschriftenbestand

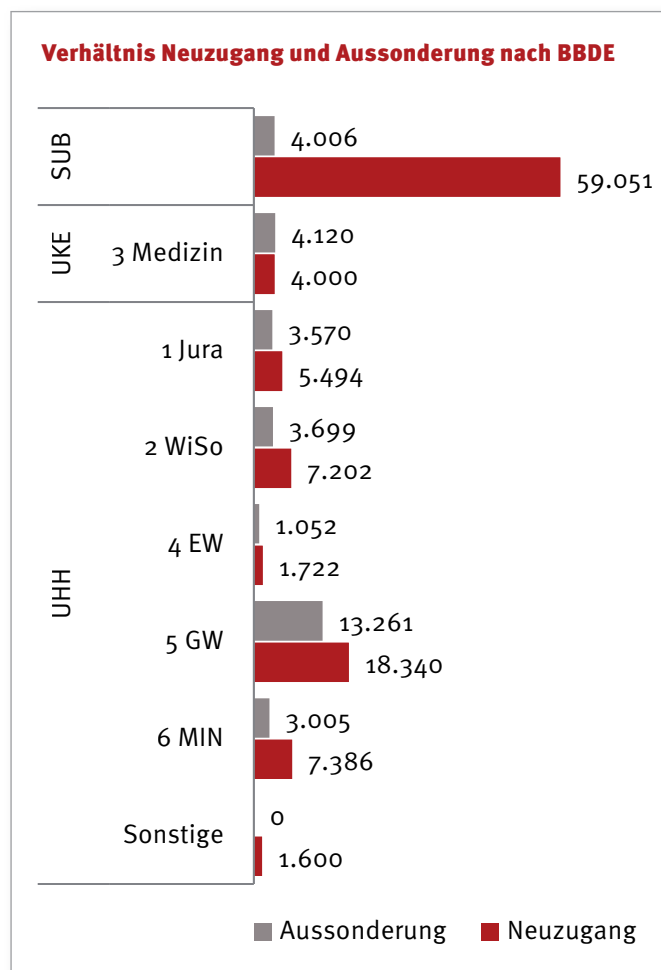
Fachbibliotheken (FB), die mehrere Standorte haben, werden als eine organisatorische Einheit betrachtet. In diesen Fällen werden die Kennzahlen der unterschiedlichen Standorte der Fachbibliothek zu einer Kennzahl zusammengefasst. Spezial- und Forschungsbibliotheken (SF) werden als eigenständige organisatorische Einheit betrachtet und liefern daher eigene Kennzahlen für die Bibliotheksstatistik. Die Kennzahlen der Sondersammlungen (S), die in vielen Fällen keine eigenständigen Bibliotheken sind, werden in der Regel von einer fachlich benachbarten Fachbibliothek erfasst.

	Bestand BBDE	Neuzugang	Aus- sonderung	Wachstum (%)	Magazin bestand
SUB Staats- und Universitätsbibliothek	3.638.017	59.051	4.006	1,51%	91%
UKE 3 Medizin	299.177	4.000	4.120	-0,04%	
Ärztliche Zentralbibliothek	296.452	3.912	4.120	-0,07%	k. A.
Zentrum für Molekulare Neurobiologie - Bibliothek	2.725	88	0	3,23%	k. A.
Universität Hamburg	3.919.092	41.744	24.587	0,44%	
1 Jura Zentralbibliothek Recht	478.757	5.494	3.570	0,40%	25%
2 WiSo Bibliothek der Fakultäten WiSo und BWL	523.598	7202	3699	0,67%	29%
4 EW Martha-Muchow-Bibliothek	306.535	1.722	1.052	0,22%	8%
5 GW	1.665.256	18.340	13.261	0,30%	
Asien-Afrika-Institut der Universität - Bibliothek	331.507	4648	631	1,21%	16%
FBB Evangelische Theologie	119.872	605	0	0,50%	k. A.
FBB Kulturgeschichte und Kulturkunde der UHH	242.876	2.747	208	1,05%	5%
FBB Sprache, Literatur, Medien	670.879	7.895	12.055	-0,62%	13%
ZB Philosophie, Geschichte und Klassische Philologie	300.122	2.445	367	0,69%	2%
6 MIN	898.011	7.386	3.005	0,49%	
Bib. des II. Inst. f. Theoretische Physik (Fachb. Physik)	3.359	20	0	0,60%	0%
Bib. d. Instituts f. Geologie (Fachb. Geowissenschaften)	52.450	97	0	0,18%	20%
Centrum f. Erdsystemforschung u. Nachhaltigkeit (CEN)	49.925	287	k. A.	0,57%	0%
FBB Biologie	221.567	1.235	528	0,32%	8%
Bib. Mathematik u. Geschichte d. Naturwiss. (BMGN)	118.534	1.441	16	1,20%	43%
FB Chemie	95.074	1.390	51	1,41%	0%
Bib. d. Inst. f. Geographie (Fachb. Geowissenschaften)	100.868	430	1.275	-0,84%	1%
FB Informatik	91.685	929	1070	-0,15%	21%
FB Physik	81.225	1.344	27	1,62%	17%
Hamburger Sternwarte - Astronomie und Astrophysik	74.934	102	23	0,11%	25%
Sammlung Bodenkunde (Fachb. Geowissenschaften)	8.390	111	15	1,14%	0%
Sonstige	46.935	1.600	0	3,41%	
FSP Biotechnik, Gesellschaft & Umwelt	1.738	30	0	1,73%	0%
Hamburger Bibliothek für Universitätsgeschichte	23.080	913	0	3,96%	0%
Manuskriptkulturen - Forschungsbibliothek des SFB 950	4.117	657	0	15,96%	0%
Zentrale Bibliothek Frauenforschung & Gender Studies	18.000	k. A.	k. A.	0,00%	0%
Gesamtergebnis	7.856.286	104.795	32.713	0,92%	

Buchbindereinheit (BBDE): Der Begriff „Buchbindereinheit“ bezeichnet die physische Einheit eines gedruckten Werkes, das durch buchbinderische oder andere Bearbeitung zu einer selbständigen Einheit zusammengefügt ist (s. dazu auch die Erläuterungen zum Erfassungsbogen, Seite 44).

Magazinbestand: Bestände der Bibliotheken der Universität Hamburg sollen regelhaft frei zugänglich aufgestellt sein. Da Fachbibliotheken primär die aktuelle Forschung und Lehre sicherstellen sollen, haben sie keinen Archivauftrag. Für die Auslagerung ist die Speicherbibliothek Hamburg vorgesehen, in Abstimmung mit der BWF ist die Einrichtung lokaler Magazine nicht vorgesehen.

Wachstum: Für die Bewertung der Bestandsentwicklung (Wachstum) ist das Verhältnis von Neuzugang und Aussonderung in den Blick zu nehmen. Im Kontext des Projekts „Flächen- und Funktionsprogramm für den Campus Von-Melle-Park der Universität Hamburg“ (2012) wurden in Abstimmung mit der BWF Bestandsobergrenzen definiert, die sich an den Bestandsgrößen der Fachbibliotheken zum Zeitpunkt der Eröffnung der Speicherbibliothek Hamburg (in Bergedorf) im Jahre 2002 orientieren.



eBooks - eine neue Kennzahl

In immer größerer Anzahl erscheinen Bücher in elektronischer Form. Wie alle anderen Materialien können sie im Campus-Katalog des Bibliothekssystems recherchiert werden. Laut DBS gelten digitale Einzeldokumente dann als eBook, wenn in dem Dokument durchsuchbarer Text vorherrscht und das eBook analog zu einer gedruckten Monographie gesehen werden kann.

Um einen besseren Eindruck über den Bestand zu bekommen, weisen wir in dieser Statistik unterschiedliche Arten der eBooks aus: (1) eBooks, die über Nationallizenzen verfügbar gemacht werden, (2) Dissertationen, (3) kommerzielle eBooks, die als Einzeltitel oder eBook-Pakete über Verlage, Aggregatoren, Buchhandlungen u.s.w. käuflich erworben bzw. lizenziert werden und von den Angehörigen der UHH auch außerhalb des Campus-Netzes genutzt werden können. Seit diesem Berichts-

jahr werden kommerzielle eBooks als eigenständige Kennzahl auch in der DBS erfasst (DBS 113a-d). Alle übrigen eBooks werden allen Nutzern im Rahmen von Open Access bereitgestellt.

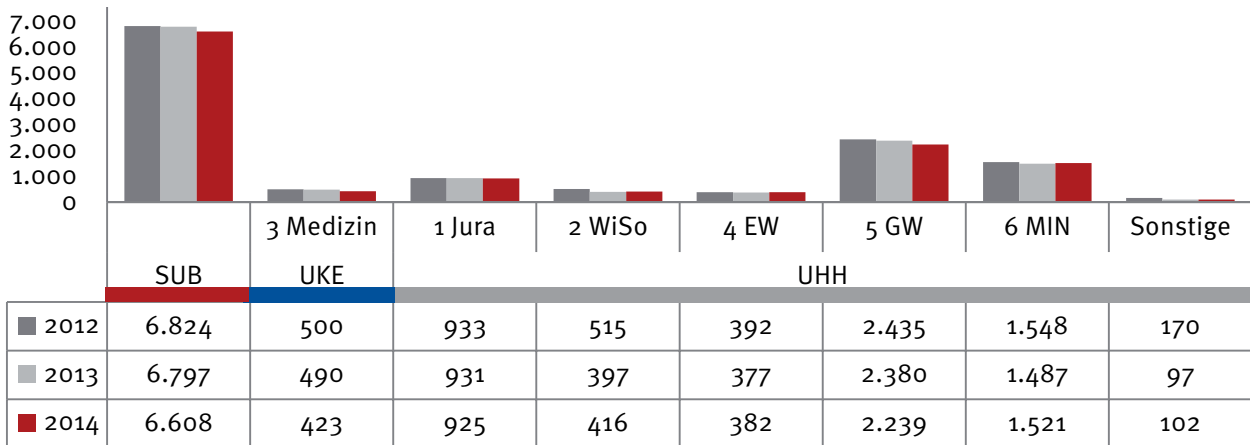
	2013	2014
Gesamtbestand eBooks	612.663	701.440
...davon aus Nationallizenzen	368.433	412.691
...davon E-Dissertationen (Uni HH und extern via DNB)	141.729	160.743
...davon kommerzielle eBooks	72.240	88.789

Zeitschriften – Print- oder Kombi-Subskriptionen

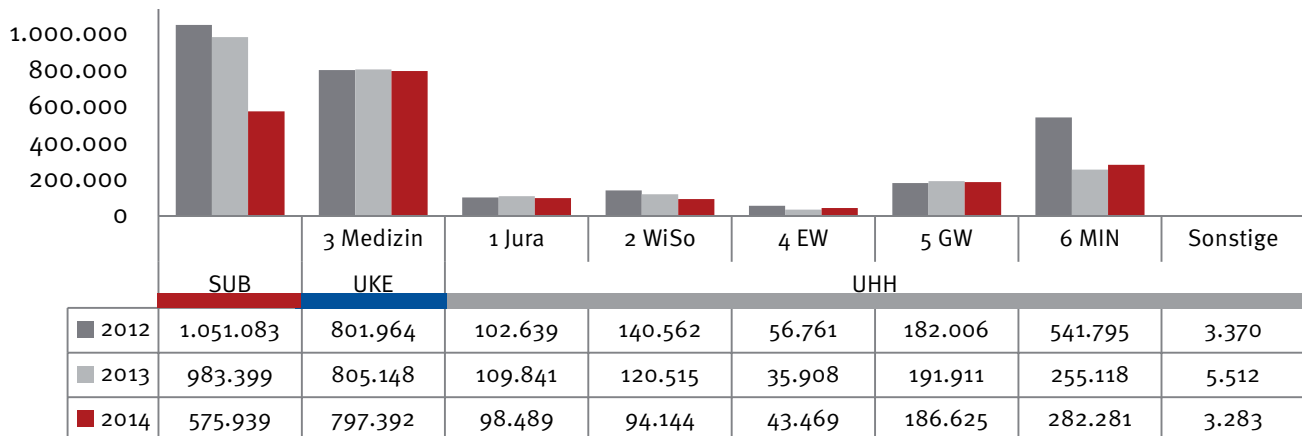
Als laufend gehalten wird eine Zeitschrift bzw. zeitschriftenartige Reihe bzw. Zeitung bezeichnet, wenn in absehbarer Zeit der Eingang weiterer Stücke (Hefte, Jahrgänge etc.) erwartet werden kann, bzw. wenn für den Bezug dieser Titel über den Stichtag 01.01. des Folgejahres hinaus ein Abonnement besteht. Vor allem in der Medizin und in den MIN-Fächern werden vorwiegend E-Zeitschriften genutzt. Subskriptionen von Printzeitschriften enthalten ganz überwiegend als Kombi-Angebot auch die elektronische Ausgabe. Printzeitschriften werden in diesen Fächern gehalten, solange ein Kombi-Abo kostengünstiger ist als die rein elektronische Ausgabe.

	ZSS-Titel Bestand	Ausgaben	Neuzugang	Abbestellung
SUB Staats- und Universitätsbibliothek	6.608	575.939 €	27	336
UKE 3 Medizin	423	797.392 €	5	49
Ärztliche Zentralbibliothek	422	795.606 €	5	48
Zentrum für Molekulare Neurobiologie - Bibliothek	1	1.786 €	0	1
Universität Hamburg	5.585	708.291 €	97	183
1 Jura Zentralbibliothek Recht	925	98.489 €	9	15
2 WiSo Bibliothek der Fakultäten WiSo und BWL	416	94.144 €	28	9
4 EW Martha-Muchow-Bibliothek	382	43.469 €	6	1
5 GW	2.239	186.625 €	46	88
Asien-Afrika-Institut der Universität - Bibliothek	491	10.999 €	18	13
FBB Evangelische Theologie	122	16.165 €	1	0
FBB Kulturgeschichte und Kulturkunde der UHH	533	34.686 €	5	5
FBB Sprache, Literatur, Medien	769	76.458 €	22	70
ZB Philosophie, Geschichte und Klassische Philologie	324	48.317 €	0	0
6 MIN	1.521	282.281 €	4	70
Bib. des II. Inst. f. Theoretische Physik (Fachb. Physik)	0	0 €	0	0
Bib. d. Instituts f. Geologie (Fachb. Geowissenschaften)	149	17.432 €	0	0
Centrum f. Erdsystemforschung u. Nachhaltigkeit (CEN)	49	23.900 €	0	0
FBB Biologie	605	63.569 €	0	0
Bib. Mathematik u. Geschichte d. Naturwiss. (BMGN)	212	7.677 €	2	10
FB Chemie	148	60.167 €	0	1
Bib. d. Inst. f. Geographie (Fachb. Geowissenschaften)	192	27.758 €	1	5
FB Informatik	97	34.300 €	1	46
FB Physik	53	45.065 €	0	8
Hamburger Sternwarte - Astronomie und Astrophysik	16	2.413 €	0	0
Sammlung Bodenkunde (Fachb. Geowissenschaften)	0	0 €	0	0
Sonstige	102	3.283 €	4	0
FSP Biotechnik, Gesellschaft & Umwelt	47	752 €	0	0
Hamburger Bibliothek für Universitätsgeschichte	25	0 €	0	0
Manuskriptkulturen - Forschungsbibliothek des SFB 950	30	2.531 €	4	0
Zentrale Bibliothek Frauenforschung & Gender Studies	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Gesamtergebnis	12.616	2.081.622 €	129	568

Bestandsentwicklung Zeitschriften (Print-/Kombi-Subskriptionen) - 2012 bis 2014



Ausgabenentwicklung Zeitschriften (Print-/Kombi-Subskriptionen) in € - 2012 bis 2014



Marktentwicklung und Erwerbungsstrategien im Bibliothekssystem

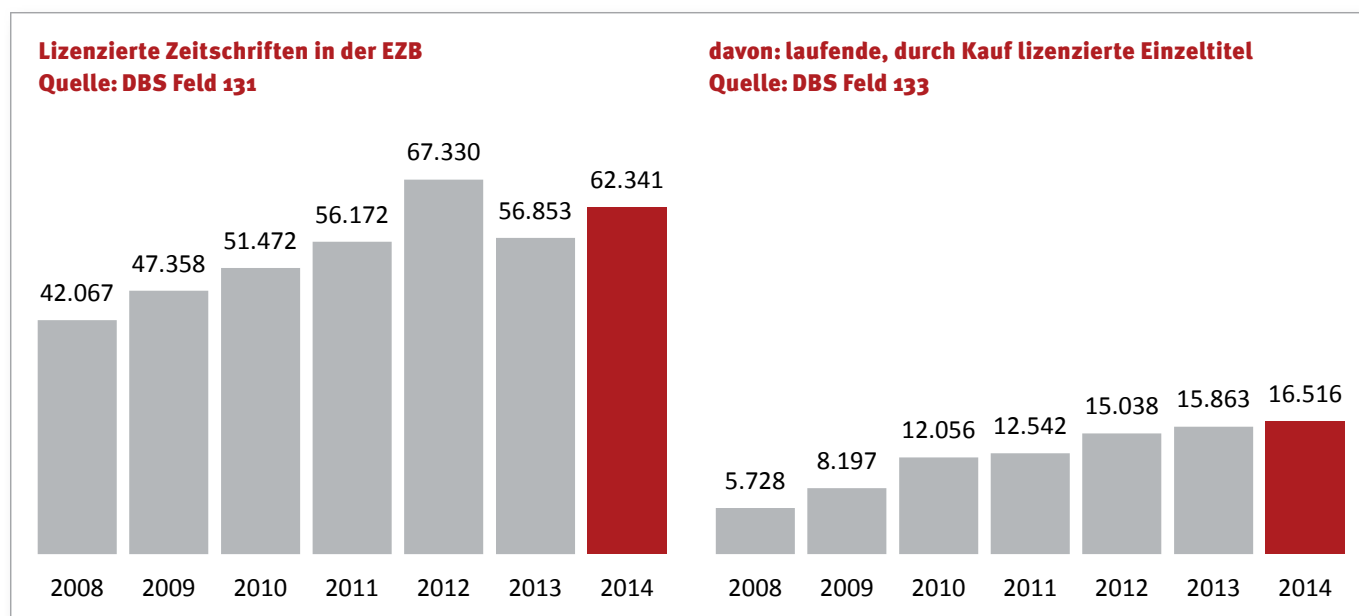
Der Anteil elektronischer Medien ist im Bibliothekssystem Universität Hamburg in den letzten Jahren stetig angestiegen (2012: 34%, 2013: 42%, 2014: 44%). Gleichzeitig stehen die Bibliotheken aber insbesondere im Bereich der E-Medien vor einem zentralen Problem: Die ständig wachsende Marktmacht einzelner international agierender Wissenschaftsverlage erlaubt es diesen, für ihre elektronischen Ressourcen unterschiedlichste Konditionen in der Preisgestaltung, bei der Koppelung von Print- und Onlineangeboten und bei den Kündigungsmöglichkeiten im Rahmen von Lizenzen zu diktieren.

Während die Erwerbungssetats der SUB und der Fachbibliotheken seit Jahren stagnieren, erheben die großen Wissenschaftsverlage Preissteigerungen von jährlich durchschnittlich 4,5%. Dies hat zur Folge, dass die Bibliotheken regelmäßig Produkte abbestellen müssen. Um der Marktmacht der Verlage etwas entgegensetzen zu können, schließt sich das Bibliothekssystem

Universität Hamburg verschiedenen regionalen und überregionalen Konsortien an. Der Druck auf die Anbieter kann so erhöht, ein erhebliches Maß an Know How erfolgreicher Lizenzverhandlungen aufgebaut, ein höherer Gesamtumsatz erzielt und der Aufwand für die Administration reduziert werden. Über diesen Weg konnte z.B. für das Bundesland Hamburg ein Rabatt in Höhe von 10% für die eBook-Pakete des Springer-Verlages ausgehandelt werden. Insbesondere Zeitschriftenpakete werden für das Bibliothekssystem Universität Hamburg unter Federführung der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg nach Möglichkeit über überregionale Konsortien erworben, da so nicht nur günstigere Lizenzkosten erzielt werden, sondern auch der Zugriff auf zahlreiche bisher nicht im Bestand des Bibliothekssystems vorhandene Zeitschriften ermöglicht wird (cross access bzw. full collections). Einzellizenzierungen der benötigten Zeitschriften sind bedeutend kostenintensiver und reduzieren die Angebotsvielfalt.

E-Zeitschriften

Unter dem Begriff **E-Zeitschriften** werden auch zeitschriftenartige Reihen (z.B. Jahrbücher, Jahresberichte) sowie Zeitungen in elektronischer Form subsumiert. Im Berichtsjahr abbestellte Abonnements werden nicht mehr als Bestand erfasst. Die Erwerbung elektronischer Medien kann im Sinne dieser Statistik erfolgen durch: Kauf von Daten; Erwerb von Zugangsrechten im Rahmen eines lokalen, regionalen oder nationalen Lizenzvertrages; Erwerb von Zugangsrechten im Rahmen einer gesetzlichen Bestimmung (Pflichtexemplargesetz); Digitalisieren; gezieltes lokales Abspeichern unter Beachtung des Urheberrechts. Ein Titel wird erst dann zum Bestand gerechnet, wenn er auf eine der fünf o.g. Arten erworben und in lokale Nachweisinstrumente eingebunden wurde.



Die gemeinsam vom Bibliothekssystem finanzierten und **lizenzierten E-Zeitschriften** werden in der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek (EZB) nachgewiesen. Zum Stichtag 31.12.2014 standen den Angehörigen der UHH ca. 62.300 Zeitschriften im Rahmen einer Campus-Lizenz für eine ortsunabhängige Recherche zur Verfügung. Davon waren ca. 16.000 **laufend gehaltene Zeitschriften**.¹ Bei einigen wenigen Titeln war der Zugang lokal auf eine Bibliothek oder den IP-Kreis einer Fakultät beschränkt. In diesem Bestand enthalten sind auch Zeitschriften aus National- bzw. Allianzlizenzen² sowie Zeitschriften, die über Volltextdatenbanken zugänglich gemacht werden; nicht enthalten sind lizenzfreie Zeitschriften, die in der EZB mit einer „grünen Ampel“ gekennzeichnet sind.

EZB-Fachauschnitt der Ärztlichen Zentralbibliothek: Die ÄZB betreibt zusätzlich in der EZB einen eigenen Fachauschnitt, in dem alle E-Zeitschriften, die für das Bibliotheks-

¹ Als laufend gehalten wird eine E-Zeitschrift bezeichnet, wenn für die Nutzung dieser Titel über den Stichtag 01.01. des Folgejahres hinaus eine Nutzungslizenz (ggf. kostenlos zum Bezug eines gedruckten Exemplars) besteht.

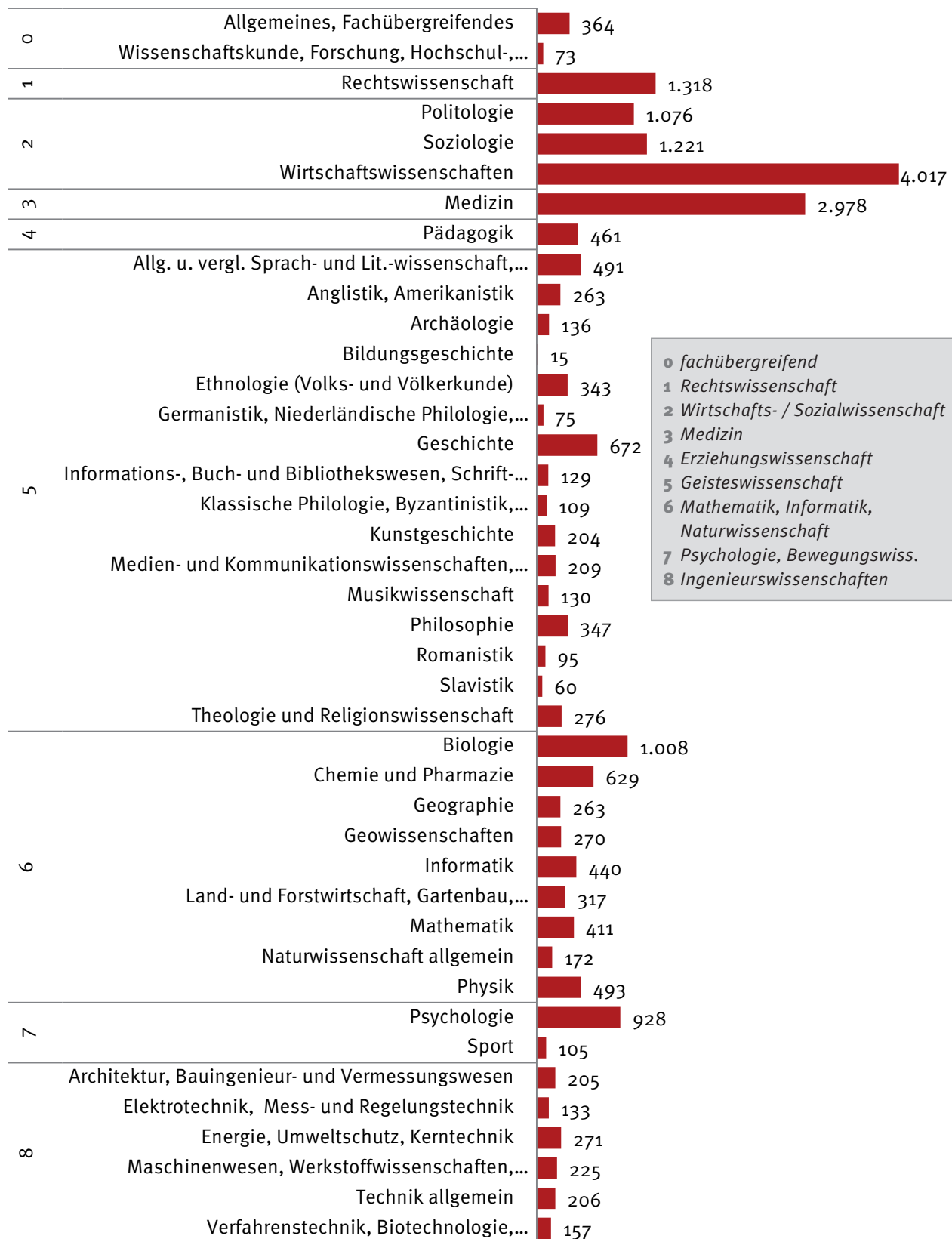
² Im Unterschied zu den mit Bundesmitteln finanzierten Nationallizenzen beteiligen sich die Bibliotheken als Konsortialteilnehmer bei den Allianz-Lizenzen mit einer Eigenleistung von ca. 75 % der Gesamtkosten)

system lizenziert wurden, enthalten sind. Zusätzlich werden in diesem Fachauschnitt E-Zeitschriften nachgewiesen, die ausschließlich für den IP-Kreis des UKE lizenziert wurden. Im Sinne dieser Statistik handelt es sich bei diesen Zeitschriften um einen lokalen digitalen Bestand, der im Datenblatt der ÄZB unter 7a ausgewiesen wird.

Zuordnung der E-Zeitschriften zum Bestand einer Bibliothek: siehe dazu die Erläuterungen zu den Datenblättern auf Seite 36.

Fachliche Zuordnung (nach EZB-Fächertableau): Alle E-Zeitschriften werden im Zuge der bibliographischen Erschließung auf nationaler Ebene einem Fachgebiet zugeordnet. In vielen Fällen werden E-Zeitschriften mit interdisziplinärer Ausrichtung mehreren Fachgebieten zugeordnet. Die in der EZB hinterlegte Fächeraufteilung stimmt nicht mit den Fachgebieten der Universität Hamburg überein. Die in der folgenden Tabelle gebildeten Fächergruppen, die sich am Zuschnitt der Fakultäten der UHH orientieren, können daher nur Tendenzen abbilden. Aus der hier dargelegten fachlichen Zuordnung der Zeitschriften lässt sich nicht das finanzielle Engagement der Fachbereiche bzw. Fakultäten beim Lizenzerwerb ableiten. Siehe dazu den Abschnitt Erwerbungs Ausgaben Seite 24.

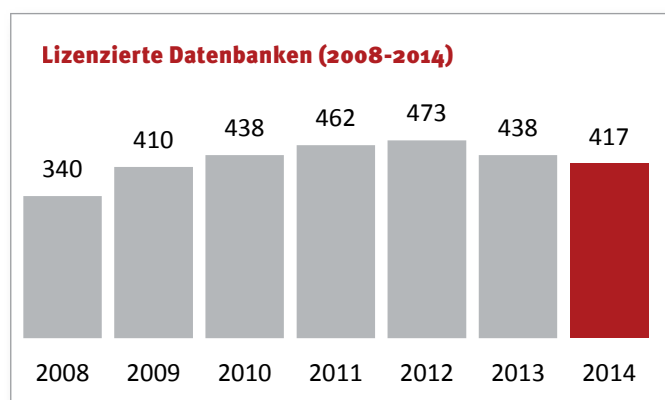
Fachliche Zuordnung der E-Zeitschriften nach EZB-Fächertableau



- 0 fachübergreifend
- 1 Rechtswissenschaft
- 2 Wirtschafts- / Sozialwissenschaft
- 3 Medizin
- 4 Erziehungswissenschaft
- 5 Geisteswissenschaft
- 6 Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft
- 7 Psychologie, Bewegungswiss.
- 8 Ingenieurwissenschaften

Lizenzpflichtige Datenbanken

Als Datenbanken gelten Sammlungen und Zusammenstellungen von Daten, Fakten, bibliographischen Angaben und Texten, die unter einer gemeinsamen Oberfläche retrievalfähig angeboten werden (auch Aggregatordatenbanken, in denen Zeitschriften verschiedener Verlage gebündelt sind und deren Titelfluktuatation nicht vorhersehbar ist; die Anzahl der Zeitschriftentitel der Aggregatordatenbanken werden unter Zeitschriften erfasst).



Die gemeinsam vom Bibliothekssystem finanzierten und **lizenzierten Datenbanken** werden im Datenbank-Infosystem (DBIS) nachgewiesen. Darüber hinaus gibt eine Reihe weiterer Datenbanken, die überwiegend als CD-ROM beschafft werden und meist über den Katalog recherchiert werden können. Statistisch erfasst werden diese Datenbanken unter „Lokaler Digitaler Bestand“ (3a).

Lizenzierter Bestand: Zum Stichtag 31.12.2014 haben die SUB und die Fachbibliotheken der UHH sowie die ÄZB insgesamt 417 wissenschaftliche Datenbanken lizenziert. Für Angehörige der UHH waren ca. 97% der Datenbanken vom häuslichen Arbeitsplatz aus erreichbar, Leserinnen und Leser mit einem gültigen Bibliotheksausweis und einem Wohnsitz in Deutschland konnten immerhin auf 42% der lizenzpflichtigen Datenbanken vom heimischen PC aus zugreifen. Darin enthalten sind auch ca. 140 Datenbanken, die im Rahmen einer National- bzw. Allianz-Lizenz¹ genutzt werden konnten. 23 Datenbanken (knapp 5%) stehen als Pay per Use-Angebot zur Verfügung, die Kosten entstehen bei der Nutzung und müssen vom Nutzer beglichen werden. Für einen kleinen Teil der wissenschaftlich relevanten Datenbanken (ca. 4 %) konnten aus Kostengründen keine Campus-Lizenzen erworben werden, zugänglich waren diese entweder im Campus-Netz (ca. 1%) oder an Einzelplätzen im IP-Kreis der Bibliothek oder Fakultät. Hinzu kommen noch 474 frei zugängliche Datenbanken.

¹ Im Unterschied zu den mit Bundesmitteln finanzierten Nationallizenzen beteiligen sich die Bibliotheken als Konsortialteilnehmer bei den Allianz-Lizenzen mit einer Eigenleistung von ca. 75 % der Gesamtkosten.

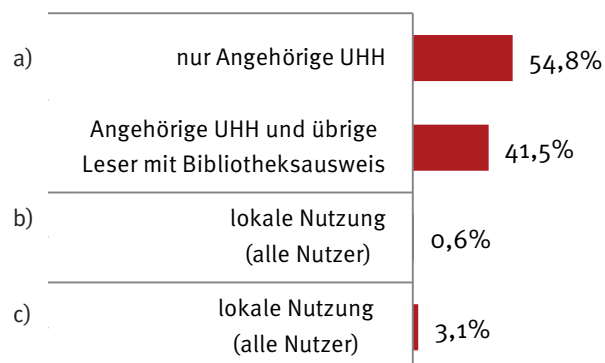
Institutionelle Zuordnung der Datenbanken: siehe dazu die Erläuterungen zu den Datenblättern im Anhang Seite 36.

Fachliche Zuordnung nach DBIS-Fächertableau: Alle Datenbanken werden im Zuge der bibliographischen Erschließung auf nationaler Ebene einem Fachgebiet zugeordnet. Die im Datenbank-Infosystem hinterlegte Fächeraufteilung stimmt jedoch nicht vollständig mit den Fachgebieten der Universität Hamburg überein. Die in der folgenden Tabelle gebildeten Fächergruppen, die sich am Zuschnitt der Fakultäten der UHH orientieren, können daher nur Tendenzen abbilden. Ferner können für die Fächergruppen keine Summen gebildet werden, da viele Datenbanken interdisziplinär sind und folglich mehreren Fächern einer Fächergruppe zugeordnet werden. Aus der hier dargelegten fachlichen Zuordnung der Datenbanken lässt sich nicht das finanzielle Engagement der Fachbereiche bzw. Fakultäten beim Lizenzwerb ableiten.

Nutzungsarten

Nutzungsmöglichkeiten lizenzpflichtiger Bestände differenziert nach den Nutzergruppen "Angehörige der UHH" und übrige "Leser mit Bibliotheksausweis"

- a) am heimischen PC
- b) an einem Arbeitsplatz im IT-Netz der UHH
- c) an einem Einzelplatz innerhalb einer Bibliothek bzw. im IP-Kreis einer Fakultät oder eines Fachbereichs



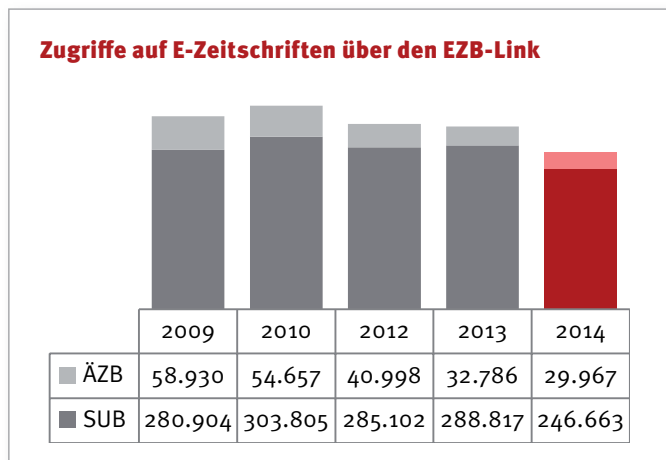
Fachliche Zuordnung nach DBIS-Fächertableau	Summe	a) heimischer Arbeitsplatz			b) Uni-Netz	c) Einzelplatz
		nur Angehörige UHH	Angehörige UHH und übrige Leser mit Bibliotheksausweis	frei zugänglich	lokale Nutzung (alle Nutzer)	lokale Nutzung (alle Nutzer)
0 fachübergreifend						
Allgemein / fachübergreifend	295	46	63	185		1
Wissenschaftskunde, Forschungs-, Hochschulwesen	10	1	1	8		
Wörterbücher	25	3	3	19		
1 Rechtswissenschaft	66	24	13	23	3	3
2 Wirtschafts- und Sozialwissenschaft						
Politologie	99	28	30	40		1
Soziologie	73	24	27	22		
Wirtschaftswissenschaften	79	33	16	27		3
3 Medizin	71	34	17	15		5
4 Erziehungswissenschaft	23	7	2	14		
5 Geisteswissenschaft						
Allge. u. vergl. Sprach- und Literaturwissenschaft	43	14	13	15		1
Anglistik, Amerikanistik	40	11	19	10		
Archäologie	19	6	3	10		
Asien-Afrika-Wissenschaften	33	11	7	15		
Ethnologie	25	13	4	8		
Germanistik, Niederl. Philologie, Skandinavistik	57	14	16	27		
Geschichte	152	32	70	49		1
Informations-, Buch- u. Bibliothekswesen...	29	2	7	20		
Klassische Philologie	32	12	11	7		2
Kunstgeschichte	28	7	8	13		
Medien- und Kommunikationswissenschaften, Pub...	45	9	13	23		
Musikwissenschaft	25	6	7	12		
Philosophie	33	11	11	10		1
Romanistik	67	13	15	39		
Slavistik	30	8	8	14		
Theologie und Religionswissenschaft	54	19	19	14		2
6 Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften						
Biologie	61	23	14	24		
Chemie	33	19	10	4		
Geographie	29	6	3	20		
Geowissenschaften	18	9	4	5		
Informatik	17	7	3	7		
Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau, Fischerei...	31	9	6	16		
Mathematik	14	6	4	4		
Naturwissenschaft allgemein	21	6	5	10		
Pharmazie	17	6	4	5		2
Physik	22	6	10	6		
7 Psychologie, Bewegungswissenschaften						
Psychologie	27	12	6	8		1
Sport	8	3	2	3		

Nutzung der E-Medien

Zugriffe auf Zeitschriftentitel nach EZB-Statistik

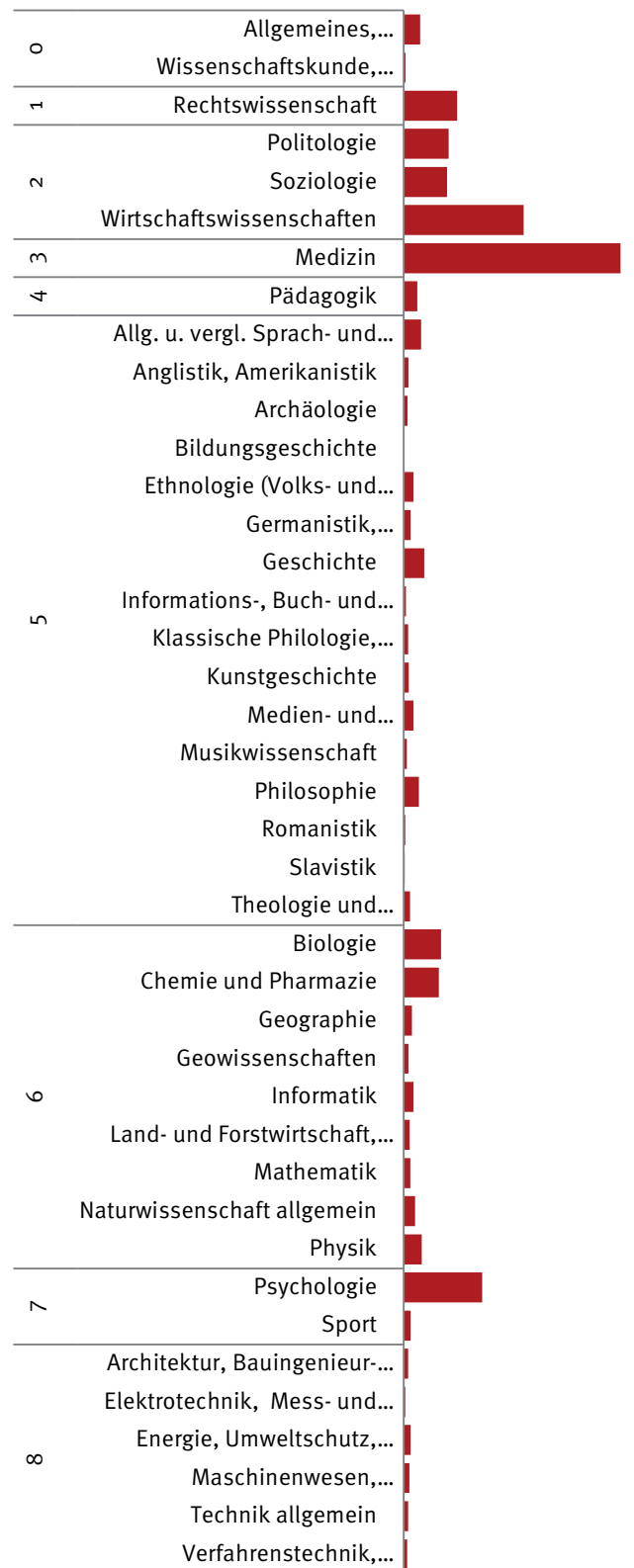
Für den Nachweis lizenzpflichtiger E-Zeitschriften nutzen viele wissenschaftliche Bibliotheken die Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB), die derzeit die verlässlichsten Daten für die Bewertung des Nutzungsverhaltens bietet. Gezählt werden in der EZB-Statistik alle Aufrufe eines Zeitschriftentitels über den EZB-Link, der in den Katalogen (Campus-Katalog, Verbundkatalog) zu finden ist. Darüber hinaus sind alle lizenzierten Zeitschriften auch über einen lokalen Fachausschnitt der EZB erreichbar, der in die Websites der Bibliotheken eingebunden ist.

Die SUB verwaltet für das Bibliothekssystem Universität Hamburg den lizenzierten Zeitschriftenbestand. Für den Nachweis ausschließlich für das UKE lizenzierter Zeitschriften hat die ÄZB zusätzlich einen eigenen EZB-Fachausschnitt gebildet. Darin sind auch alle übrigen für das Bibliothekssystem lizenzierten E-Zeitschriften enthalten. Für die Ermittlung der EZB-Nutzungsstatistik sind daher die Kennzahlen beider Fachausschnitte zu berücksichtigen. Aus technischen Gründen entspricht der für das Jahr 2011 ermittelte statistische Wert nicht der realen Nutzung, daher wird diese Kennzahl nicht ausgewiesen.

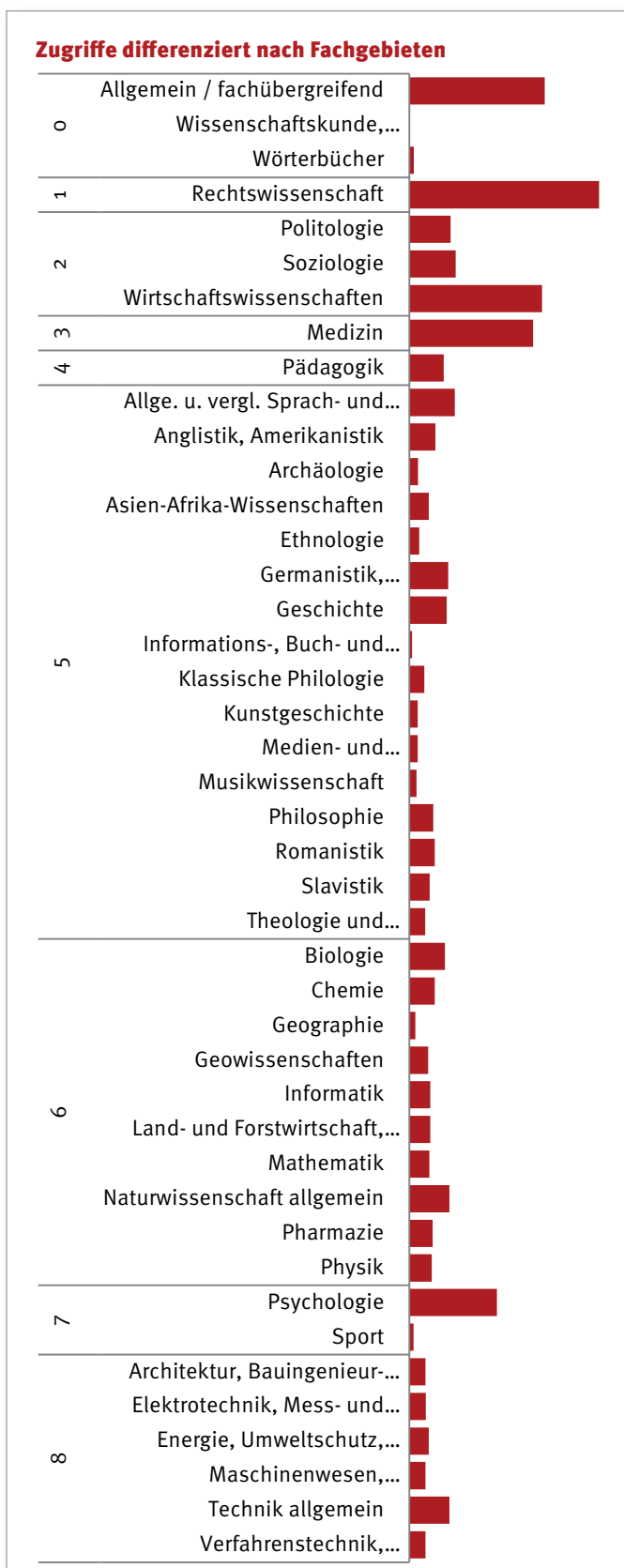


Nicht gezählt werden Aufrufe über einen direkten Anbieter-Link. Insofern liegen die realen Nutzungszahlen deutlich über den EZB-Werten. Ferner lässt die EZB-Statistik Aussagen über die Verweildauer sowie die Anzahl der aufgerufenen Artikel nicht zu. Die EZB-Daten werden an die DBS gemeldet.

Zugriffe differenziert nach Fachgebieten



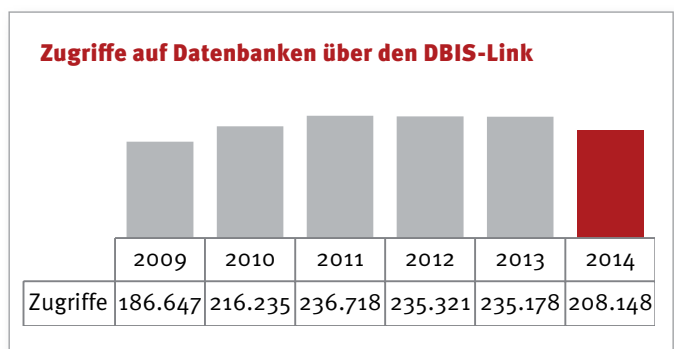
Zugriffe auf Datenbanken nach DBIS-Statistik



Alle kostenpflichtigen Datenbanken werden im Datenbank-Infosystem (DBIS) der UHH erfasst. DBIS liefert derzeit die verlässlichsten Daten für eine vergleichende statistische Bewertung des Nutzungsverhaltens. Gezählt werden in der DBIS-Statistik alle Aufrufe über das DBIS-Verzeichnis bzw. über direkte Links auf den HAN-Server der SUB.

Nicht gezählt werden Aufrufe über einen direkten Anbieter-Link, wie es beispielsweise im Fach Medizin überwiegend geschieht. Insofern liegen die realen Nutzungszahlen deutlich über den DBIS-Werten. Ferner lässt die DBIS-Statistik Aussagen über die Verweildauer nicht zu.

Seit dem Berichtsjahr 2013 fließen die Nutzungszahlen für die Datenbanken nicht mehr in die Deutsche Bibliotheksstatistik ein, da durch Änderungen im COUNTER Standard keine einheitlichen und vergleichbaren Angaben mehr möglich sind. Das Feld DBS 180 ist daher für die Eingabe gesperrt. Im Rahmen einer künftigen Überarbeitung der DBS wird eine neue Definition zu prüfen sein.



Die Nutzung der Datenbanken befindet sich seit einigen Jahren auf einem gleichbleibend hohen Niveau (der Wert für 2012 musste gegenüber der Angabe in der DBS nach unten korrigiert werden, da erst nach DBS-Redaktionsschluss festgestellt wurde, dass der Wert aus technischen Gründen fehlerhaft war).

Die größte Nutzung der Datenbanken erfolgt in den Fachgebieten Rechtswissenschaft, Wirtschaftswissenschaften, Medizin und im fachübergreifenden Bereich.

- 0 *fachübergreifend*
- 1 *Rechtswissenschaft*
- 2 *Wirtschafts-/Sozialwissenschaft*
- 3 *Medizin*
- 4 *Erziehungswissenschaft*
- 5 *Geisteswissenschaft*
- 6 *Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft*
- 7 *Psychologie, Bewegungswiss.*
- 8 *Ingenieurwissenschaften*

Erwerbungs Ausgaben

Gesamtausgaben, Ausgaben für Zeitschriften (Print-/Kombi) und für E-Medien 2014

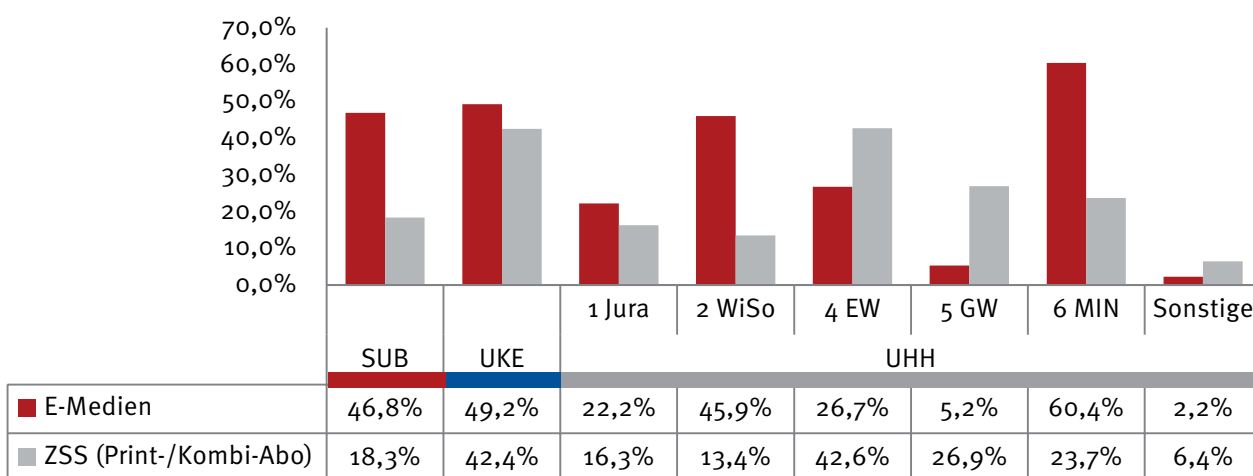
Die Ausgaben für Erwerbung setzen sich zusammen aus den Ausgaben für Print und E-Medien, einschließlich der Kosten für Einband. Davon waren von den Bibliotheken anzugeben die Ausgaben für a) Printzeitschriften (laufend gehaltene nicht-elektronische Zeitschriften und Zeitungen) einschließlich der Kombi-Abos - Print-/E-Zeitschrift und b) reine E-Medien (E-Zeitschriften, Datenbanken, eBooks) - unabhängig davon, an welchem Ort die E-Medien zugänglich sind. In den Fakultäten GW und MIN wurden zusätzlich Fakultätsmittel für den Erwerb von E-Medien zur Verfügung gestellt, diese wurden nicht den Etats der Bibliotheken zugeschlagen, sondern gesondert ausgewiesen (s.u.).

	Ausgaben Σ	davon ZSS (Print/Kombi)	in %	davon E-Medien	in %
SUB Staats- und Universitätsbibliothek	3.141.900 €	575.939 €	18,3%	1.470.219 €	46,8%
UKE 3 Medizin	1.879.057 €	797.392 €	42,4%	924.490 €	49,2%
Ärztliche Zentralbibliothek	1.846.407 €	795.606 €	43,1%	899.133 €	48,7%
Zentrum für Molekulare Neurobiologie - Bibliothek	32.650 €	1.786 €	5,5%	25.357 €	77,7%
Universität Hamburg	3.345.087 €	708.291 €	21,2%	1.241.037 €	37,1%
1 Jura Zentralbibliothek Recht	604.407 €	98.489 €	16,3%	133.884 €	22,2%
2 WiSo Bibliothek der Fakultäten WiSo und BWL	700.979 €	94.144 €	13,4%	321.903 €	45,9%
4 EW Martha-Muchow-Bibliothek	101.952 €	43.469 €	42,6%	27.204 €	26,7%
5 GW	693.616 €	186.625 €	26,9%	36.393 €	5,2%
Asien-Afrika-Institut der Universität - Bibliothek	94.537 €	10.999 €	11,6%	k. A.	k. A.
FBB Evangelische Theologie	46.957 €	16.165 €	34,4%	3.439 €	7,3%
FBB Kulturgeschichte und Kulturkunde der UHH	116.029 €	34.686 €	29,9%	- €	0,0%
FBB Sprache, Literatur, Medien	279.412 €	76.458 €	27,4%	196 €	0,1%
ZB Philosophie, Geschichte und Klassische Philologie	126.681 €	48.317 €	38,1%	2.758 €	2,2%
Zentralmittel der Fakultät	30.000 €	- €	0,0%	30.000 €	100,0%
6 MIN	1.192.661 €	282.281 €	23,7%	720.510 €	60,4%
Bib. des II. Inst. f. Theoretische Physik (Fachb. Physik)	1.000 €	- €	0,0%	k. A.	k. A.
Bib. d. Instituts f. Geologie (Fachb. Geowissenschaften)	19.469 €	17.432 €	89,5%	5.703 €	29,3%
Centrum f. Erdsystemforschung u. Nachhaltigkeit (CEN)	27.900 €	23.900 €	85,7%	k. A.	k. A.
FBB Biologie	110.000 €	63.569 €	57,8%	11.589 €	10,5%
Bib. Mathematik u. Geschichte d. Naturwiss. (BMGN)	108.513 €	7.677 €	7,1%	43.091 €	39,7%
FB Chemie	162.471 €	60.167 €	37,0%	71.887 €	44,2%
Bib. d. Inst. f. Geographie (Fachb. Geowissenschaften)	36.607 €	27.758 €	75,8%	- €	0,0%
FB Informatik	246.200 €	34.300 €	13,9%	186.600 €	75,8%
FB Physik	194.628 €	45.065 €	23,2%	125.167 €	64,3%
Hamburger Sternwarte - Astronomie und Astrophysik	9.742 €	2.413 €	24,8%	5.698 €	58,5%
Sammlung Bodenkunde (Fachb. Geowissenschaften)	5.504 €	- €	0,0%	148 €	2,7%
Zentralmittel der Fakultät	270.627 €	- €	0,0%	270.627 €	100,0%
Sonstige	51.472 €	3.283 €	6,4%	1.143 €	2,2%
FSP Biotechnik, Gesellschaft & Umwelt	1.845 €	752 €	40,8%	- €	0,0%
Hamburger Bibliothek für Universitätsgeschichte	9.540 €	- €	0,0%	- €	0,0%
Manuskriptkulturen - Forschungsbibliothek des SFB 950	26.087 €	2.531 €	9,7%	1.143 €	4,4%
Zentrale Bibliothek Frauenforschung & Gender Studies	14.000 €	k. A.	k. A.	- €	0,0%
Gesamtergebnis	8.366.044 €	2.081.622 €	24,9%	3.635.746 €	43,5%

Die Lizenzen für die E-Medien werden von den Bibliotheken des Bibliothekssystems gemeinschaftlich erworben. Grundlage für die Erwerbung sind systemweite Erwerbungs- und Finanzierungsabsprachen. Koordiniert wird die Erwerbung durch die SUB. In der Regel stehen die lizenzierten E-Medien allen Mitgliedern der Universität innerhalb und außerhalb des Campus-Netzes zur Verfügung. Abweichend davon gibt es einzelne Zeit-

schriften und Datenbanken, bei denen der Zugriff aufgrund der lizenzrechtlichen Vertragsbedingungen weiter eingeschränkt ist, etwa auf den IP-Kreis einer Fakultät oder einen einzelnen Arbeitsplatz. Ebenso verhält es sich mit den eBooks, die als (interdisziplinäre) Pakete erworben werden. Im Diagramm (a) werden der Anteil für Print-/Kombi-Abos mit dem Anteil für E-Medien ins Verhältnis gesetzt.

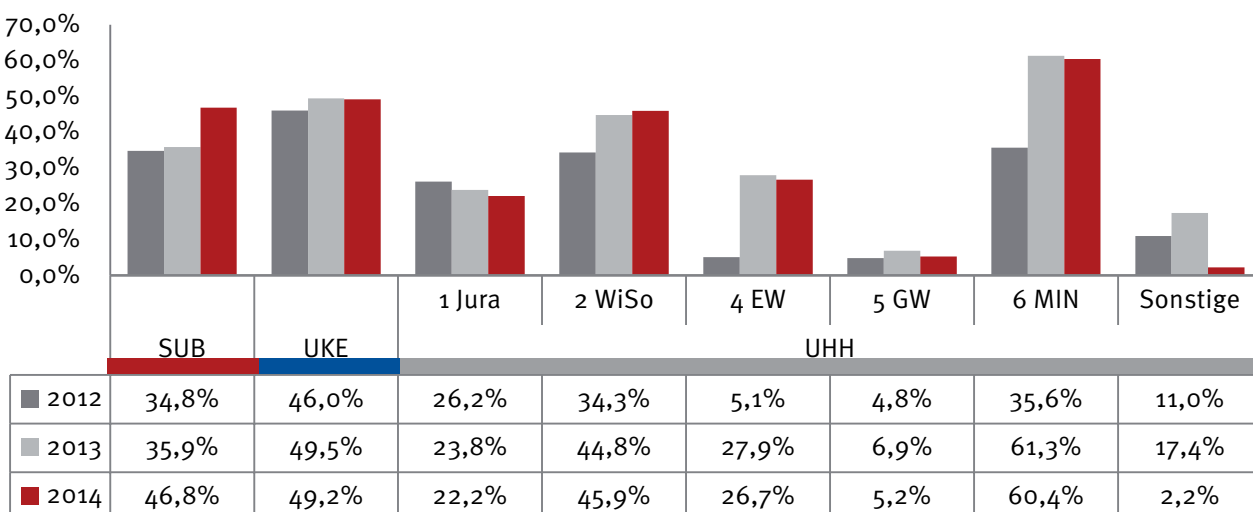
(a) Anteile vom Erwerbungssetat für Zeitschriften (Print-/Kombi) und E-Medien (E-Zeitschriften, Datenbanken, eBooks)



Ein Großteil der Printzeitschriften werden Bibliotheken nur noch als Kombi-Abonnements (Print-/E-Zeitschrift) angeboten. In Fällen, wo aus der Rechnung die Kosten für die jeweilige Erscheinungsform nicht ersichtlich werden, erfolgt die Zuordnung der Kosten nach Ermessen der Bibliothek, wobei sicherzustellen ist, dass keine doppelte Erfassung erfolgt.

Für die Bewertung der Etatentwicklung sind insbesondere die Ausgaben für E-Medien in den Blick zu nehmen, die in den meisten Fakultäten einen beachtlichen Anteil erreicht haben. Siehe Diagramm (b)

(b) Entwicklung des E-Medienetats (2012-2014)



Personal

Personalausgaben für Beschäftigte

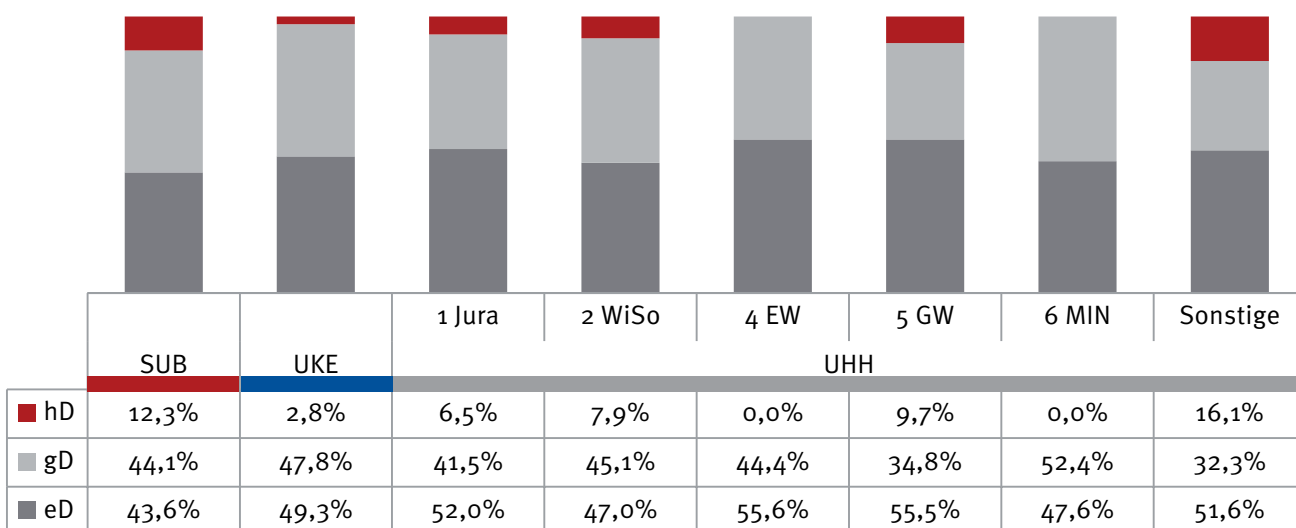
Stellenanteile in Vollzeitäquivalenten (VZÄ): Besetzte Stellenanteile (finanziert durch Mittel des Unterhaltsträgers) in VZÄ (Teilzeitstellen sind in Vollzeitstellen umzurechnen), differenziert nach folgenden Gruppen:

- *ed/mD*: Entgeltgruppen E1 bis E4/E5 - E8 bzw. einfacher Dienst/mittlerer Dienst - ohne studentische Mitarbeiter
- *gD*: Entgeltgruppen E9 bis E12 bzw. gehobener Dienst
- *hD*: Entgeltgruppen E13 bis E15 bzw. höherer Dienst

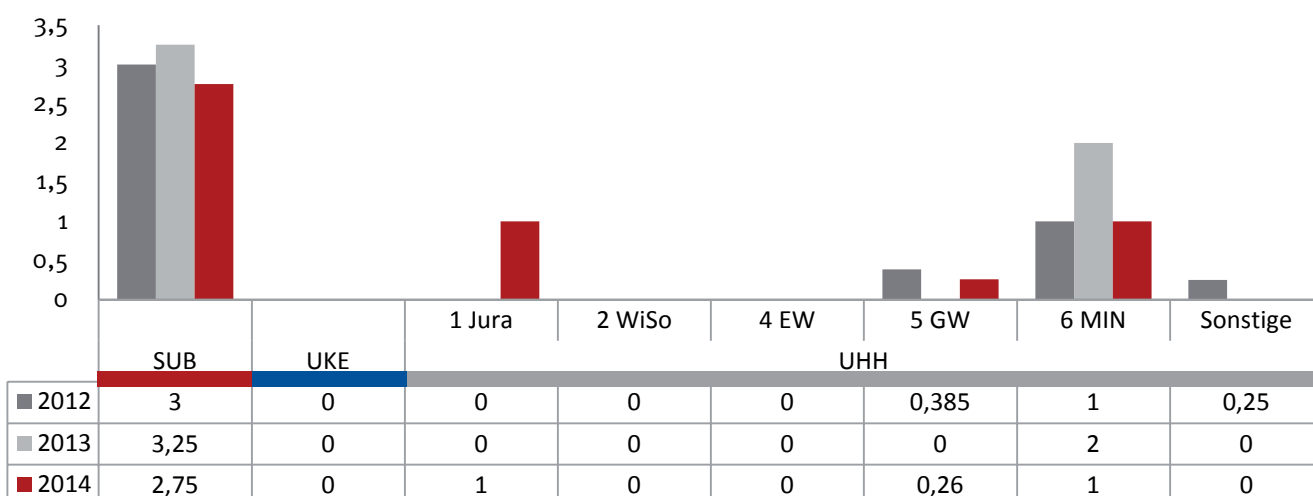
	Σ in VZÄ	<i>ed/mD</i>	<i>gD</i>	<i>hD</i>	Kosten
SUB Staats- und Universitätsbibliothek	180,4	78,6	79,6	22,2	10.766.959 €
UKE 3 Medizin	23,0	11,4	11,0	0,7	1.062.249 €
Ärztliche Zentralbibliothek	22,5	11,4	10,5	0,7	1.062.249 €
Zentrum für Molekulare Neurobiologie - Bibliothek	0,5	0,0	0,5	0,0	- €
Universität Hamburg	136,8	70,2	56,7	8,7	6.366.837 €
1 Jura Zentralbibliothek Recht	27,2	14,2	11,3	1,8	1.368.983 €
2 WiSo Bibliothek der Fakultäten WiSo und BWL	25,4	12,0	11,5	2,0	1.118.762 €
4 EW Martha-Muchow-Bibliothek	9,0	5,0	4,0	0,0	445.440 €
5 GW	48,6	26,7	16,8	4,7	2.297.088 €
Asien-Afrika-Institut der Universität - Bibliothek	5,4	2,5	1,0	1,9	298.046 €
FBB Evangelische Theologie	2,8	1,8	1,0	0,0	131.275 €
FBB Kulturgeschichte und Kulturkunde der UHH	6,0	2,7	2,5	0,8	327.324 €
FBB Sprache, Literatur, Medien	25,8	14,0	10,3	1,0	1.123.000 €
ZB Philosophie, Geschichte und Klassische Philologie	8,7	5,7	2,0	1,0	417.443 €
6 MIN	25,3	11,6	12,7	0,0	1.115.466 €
Bib. des II. Inst. f. Theoretische Physik (Fachb. Physik)	0,0	0,0	0,0	0,0	- €
Bib. d. Instituts f. Geologie (Fachb. Geowissenschaften)	1,5	0,5	1,0	0,0	63.610 €
Centrum f. Erdsystemforschung u. Nachhaltigkeit (CEN)	2,0	0,0	1,0	0,0	- €
FBB Biologie	6,0	3,0	3,0	0,0	286.172 €
Bib. Mathematik u. Geschichte d. Naturwiss. (BMGN)	3,8	2,0	1,8	0,0	194.420 €
FB Chemie	2,4	1,4	1,0	0,0	127.564 €
Bib. d. Inst. f. Geographie (Fachb. Geowissenschaften)	2,4	0,9	1,5	0,0	101.500 €
FB Informatik	3,8	2,3	1,5	0,0	169.950 €
FB Physik	2,5	1,5	1,0	0,0	121.750 €
Hamburger Sternwarte - Astronomie und Astrophysik	1,0	0,0	1,0	0,0	50.500 €
Sammlung Bodenkunde (Fachb. Geowissenschaften)	0,0	0,0	0,0	0,0	- €
Sonstige	1,3	0,8	0,5	0,3	21.098 €
FSP Biotechnik, Gesellschaft & Umwelt	0,1	0,1	0,0	0,0	1.760 €
Hamburger Bibliothek für Universitätsgeschichte	0,5	0,0	0,5	0,0	- €
Manuskriptkulturen - Forschungsbibliothek des SFB 950	0,0	0,0	0,0	0,3	19.338 €
Zentrale Bibliothek Frauenforschung & Gender Studies	0,7	0,7	0,0	0,0	- €
Gesamtergebnis	340,2	160,1	147,3	31,5	18.196.045 €

Personalstruktur in % von VZÄ (2014)

Anteil der Entgeltgruppen E1 bis E4/E5 - E8 bzw. einfacher Dienst/mittlerer Dienst - ohne studentische Mitarbeiter (eD/ mD), E9 bis E12 bzw. gehobener Dienst (gD) sowie E13 bis E15 bzw. höherer Dienst (hD) gemessen am VZÄ der jeweiligen Einrichtung/Fakultät.



Personal finanziert durch Drittmittel in VZÄ (2012-2014)



Studentische Mitarbeiter

	Standorte	Studentische MA (h)
SUB Staats- und Universitätsbibliothek	1	34.896
UKE 3 Medizin	2	7.582
Ärztliche Zentralbibliothek	1	7.582
Zentrum für Molekulare Neurobiologie - Bibliothek	1	0
Universität Hamburg	42	64.623
1 Jura Zentralbibliothek Recht	1	11.793
2 WiSo Bibliothek der Fakultäten WiSo und BWL	3	9.069
4 EW Martha-Muchow-Bibliothek	2	4.415
5 GW	18	27.640
Asien-Afrika-Institut der Universität - Bibliothek	1	4.780
FBB Evangelische Theologie	1	1.414
FBB Kulturgeschichte und Kulturkunde der UHH	2	5.701
FBB Sprache, Literatur, Medien	12	10.960
ZB Philosophie, Geschichte und Klassische Philologie	2	4.785
6 MIN	14	11.686
Bib. des II. Inst. f. Theoretische Physik (Fachb. Physik)	1	0
Bib. d. Instituts f. Geologie (Fachb. Geowissenschaften)	1	480
Centrum f. Erdsystemforschung u. Nachhaltigkeit (CEN)	1	700
FBB Biologie	3	1.800
Bib. Mathematik u. Geschichte d. Naturwiss. (BMGN)	1	2.832
FB Chemie	1	1.470
Bib. d. Inst. f. Geographie (Fachb. Geowissenschaften)	1	975
FB Informatik	1	2.265
FB Physik	2	1.164
Hamburger Sternwarte - Astronomie und Astrophysik	1	0
Sammlung Bodenkunde (Fachb. Geowissenschaften)	1	0
Sonstige	4	20
FSP Biotechnik, Gesellschaft & Umwelt	1	0
Hamburger Bibliothek für Universitätsgeschichte	1	0
Manuskriptkulturen - Forschungsbibliothek des SFB 950	1	20
Zentrale Bibliothek Frauenforschung & Gender Studies	1	0
Gesamtergebnis	45	107.101

Fortbildungstage

Als Fortbildungen sind vorher angekündigte Gruppenveranstaltungen (ohne Rüst-/Reisezeiten) zu verstehen. Die Schulungen können innerhalb und außerhalb der Bibliothek stattfinden (dazu gehören auch Software-Schulungen, innerbetriebliche Fortbildungen sowie Fortbildungen des ZAF oder anderer Anbieter, jedoch nicht regelhafte Abteilungssitzungen oder vergleichbare Veranstaltungen. Die Anzahl der Fortbildungstage errechnet sich aus den Stunden, in denen Mitarbeiter an Fortbildungen teilnahmen (1 Tag = 8 Stunden).

	Fortbildungstage	Personal in VZÄ	FB-Tage/VZÄ
SUB Staats- und Universitätsbibliothek	562,0	180,4	3,1
UKE 3 Medizin	62,9	23,0	2,7
Ärztliche Zentralbibliothek	61,9	22,5	2,8
Zentrum für Molekulare Neurobiologie - Bibliothek	1,0	0,5	2,0
Universität Hamburg	311,0	136,8	2,3
1 Jura Zentralbibliothek Recht	57,0	27,2	2,1
2 WiSo Bibliothek der Fakultäten WiSo und BWL	79,0	25,4	3,1
4 EW Martha-Muchow-Bibliothek	13,0	9,0	1,4
5 GW	132,5	48,6	2,7
Asien-Afrika-Institut der Universität - Bibliothek	23,0	5,4	4,3
FBB Evangelische Theologie	3,5	2,8	1,2
FBB Kulturgeschichte und Kulturkunde der UHH	15,0	6,0	2,5
FBB Sprache, Literatur, Medien	59,0	25,8	2,3
ZB Philosophie, Geschichte und Klassische Philologie	32,0	8,7	3,7
6 MIN	29,5	25,3	1,2
Bib. des II. Inst. f. Theoretische Physik (Fachb. Physik)	0,0	0,0	0,0
Bib. d. Instituts f. Geologie (Fachb. Geowissenschaften)	6,5	1,5	4,3
Centrum f. Erdsystemforschung u. Nachhaltigkeit (CEN)	0,0	2,0	0,0
FBB Biologie	6,0	6,0	1,0
Bib. Mathematik u. Geschichte d. Naturwiss. (BMGN)	1,0	3,8	0,3
FB Chemie	3,0	2,4	1,2
Bib. d. Inst. f. Geographie (Fachb. Geowissenschaften)	8,0	2,4	3,4
FB Informatik	4,0	3,8	1,1
FB Physik	1,0	2,5	0,4
Hamburger Sternwarte - Astronomie und Astrophysik	0,0	1,0	0,0
Sammlung Bodenkunde (Fachb. Geowissenschaften)	0,0	0,0	0,0
Sonstige	0,0	1,3	0,0
FSP Biotechnik, Gesellschaft & Umwelt	0,0	0,1	0,0
Hamburger Bibliothek für Universitätsgeschichte	0,0	0,5	0,0
Manuskriptkulturen - Forschungsbibliothek des SFB 950	0,0	0,0	0,0
Zentrale Bibliothek Frauenforschung & Gender Studies	0,0	0,7	0,0
Gesamtergebnis	935,9	340,2	2,8

Informationskompetenz

Unterstützung bei der Recherche, Beschaffung und Verwaltung von Literatur

Als Informationspartner unterstützen Bibliotheken die Wissenschaft etwa bei der Beschaffung schwer zugänglicher Spezialliteratur, der Zusammenstellung der Semesterapparate oder auch bei der elektronischen Publikation auf einem Open-Access-Publikationsserver.

Eine besondere Herausforderung ist für die angehenden Wissenschaftler das Internet mit seiner unüberschaubaren Auswahl an Informationsquellen. In Schulungs- und Informationsveranstaltungen bieten die Bibliotheken Studierenden die notwendige Orientierungshilfe etwa bei der Informationsrecherche in Katalogen und Aufsatz-Datenbanken, sie zeigen

Wege der Beschaffung und Möglichkeiten der Literaturverwaltung. **Veranstaltungen:** Anzugeben ist die Anzahl an Bibliotheksführungen, Schulungen, Einzelberatungen. **Teilnehmer:** Anzahl der Teilnehmer an IK-Veranstaltungen. **Stunden:** Summe der Stunden für die Durchführung von IK-Veranstaltungen (ohne Rüst-/Vorbereitungszeiten).

	Veranstaltungen	Teilnehmer	Stunden
SUB Staats- und Universitätsbibliothek	171	6.274	395
UKE 3 Medizin	95	1.195	213
Ärztliche Zentralbibliothek	95	1.195	213
Zentrum für Molekulare Neurobiologie - Bibliothek	k. A.	k. A.	k. A.
Universität Hamburg	447	5.127	537
1 Jura Zentralbibliothek Recht	90	766	100
2 WiSo Bibliothek der Fakultäten WiSo und BWL	86	1.121	102
4 EW Martha-Muchow-Bibliothek	46	693	91
5 GW	122	1.404	158
Asien-Afrika-Institut der Universität - Bibliothek	21	211	23
FBB Evangelische Theologie	0	0	0
FBB Kulturgeschichte und Kulturkunde der UHH	8	167	11
FBB Sprache, Literatur, Medien	63	816	64
ZB Philosophie, Geschichte und Klassische Philologie	30	210	60
6 MIN	103	1.143	86
Bib. des II. Inst. f. Theoretische Physik (Fachb. Physik)	0	0	0
Bib. d. Instituts f. Geologie (Fachb. Geowissenschaften)	0	0	0
Centrum f. Erdsystemforschung u. Nachhaltigkeit (CEN)	2	50	4
FBB Biologie	k. A.	k. A.	k. A.
Bib. Mathematik u. Geschichte d. Naturwiss. (BMGN)	15	k. A.	18
FB Chemie	18	397	13
Bib. d. Inst. f. Geographie (Fachb. Geowissenschaften)	8	140	8
FB Informatik	41	363	34
FB Physik	19	193	9
Hamburger Sternwarte - Astronomie und Astrophysik	0	0	0
Sammlung Bodenkunde (Fachb. Geowissenschaften)	0	0	0
Sonstige	10	40	4
FSP Biotechnik, Gesellschaft & Umwelt	0	0	0
Hamburger Bibliothek für Universitätsgeschichte	k. A.	k. A.	k. A.
Manuskriptkulturen - Forschungsbibliothek des SFB 950	10	40	4
Zentrale Bibliothek Frauenforschung & Gender Studies	k. A.	k. A.	k. A.
Gesamtergebnis	723	12.636	1.149

Anhang

Top 5 der elektronischen Zeitschriften pro Fachgebiet

Datengrundlage: Nutzungsstatistik der EZB, aus der sich auch die Klassifizierung der Fachgebiete ableitet. Die Zahl in der rechten Spalte gibt an, in wie vielen Fachgebieten diese Zeitschrift gelistet ist

0 - Fachübergreifende Zeitschriften		
Allgemeines, Fachübergreifen- des	Frankfurter-Allgemeine-Archiv (früher: Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ-BiblioNet))	1
	Süddeutsche Zeitung Archiv (SZ LibraryNet)	1
	Hamburger Morgenpost (via Library PressDisplay)	1
	Gazeta Wyborcza (via Library PressDisplay)	1
	ZEIT, DIE (via wiso)	1
Wissen- schaftskunde, Forschung, Hochschul-, Mu- seumswesen	Research Policy	2
	Berichte zur Wissenschaftsgeschichte	1
	Scientia Poetica: Jahrbuch für Geschichte der Literatur und der Wissenschaften	2
	Jahrbuch für Wissenschaft und Ethik	2
	Zeitschrift für Allgemeine Wissenschaftstheorie (via JSTOR)	2
1 - Rechtswissenschaft		
Rechtswissen- schaft	Jura: Juristische Ausbildung	1
	Betrieb, Der (via wiso)	2
	Betriebs-Berater (BB, Betriebsberater) (via wiso)	2
	Juristenzeitung (JZ) (2006 -)	1
	Juristenzeitung (JZ) (- 2005)	1
2 - Wirtschafts- und Sozialwissenschaft		
Politologie	Politische Vierteljahresschrift (PVS) (2011-)	1
	Politische Vierteljahresschrift (PVS) (2000-2010)	1
	Zeitschrift für Politische Theorie	1
	International Organization	1
	European Journal of International Relations (EJIR)	1
Soziologie	Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie (KZfSS)	1
	Kölner Zeitschrift für Soziologie & Sozialpsychologie (via EBSCO Host)	2
	Geschichte und Gesellschaft: Zeitschrift für Historische Sozialwissenschaft	2
	Berliner Journal für Soziologie (via EBSCO Host)	1
	Berliner Journal für Soziologie	1
Wirtschaftswis- senschaften	Betrieb, Der (via wiso)	2
	Betriebs-Berater (BB, Betriebsberater) (via wiso)	2
	Harvard Business Review: HBR (via EBSCO Host)	1
	Journal of Business Economics JBE (Formerly: Zeitschrift für Betriebswirtschaft ZfB)	1
	Betriebs-Berater (BB, Betriebsberater) (via Juris)	2

3 - Medizin		
	Nature	5
	Lancet, The	1
	Science	6
	New England Journal of Medicine, The / NEJM (1812 -)	1
	JAMA: Journal of the American Medical Association	1

4 - Erziehungswissenschaft		
	Zeitschrift für Erziehungswissenschaft (incl. Supplemente)	1
	Zeitschrift für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie	2
	Zeitschrift für Pädagogische Psychologie	2
	Journal of Educational Psychology (via PsycARTICLES)	2
	Unterrichtswissenschaft : Zeitschrift für Lernforschung (älter als die aktuellen 2 Jahrgänge)	1

5 - Geisteswissenschaften		
Allg. u. vergl. Sprach- und Lit.-wissenschaft, Indogermanistik, Außereurop. Sprachen und Lit.	Linguistische Berichte	1
	Zeitschrift für Angewandte Linguistik (ZfAL)	1
	Lingua	1
	Journal of Pragmatics	2
	China Quarterly, The	5
Anglistik, Amerikanistik	Shakespeare-Jahrbuch	1
	English Language and Linguistics	1
	English Studies	1
	Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen (2003 -)	4
	Anglia : Zeitschrift für englische Philologie	1
Archäologie	Forschungen und Berichte / Staatliche Museen zu Berlin (via JSTOR)	2
	American Journal of Archaeology and of the History of the Fine Arts (via JSTOR)	1
	Journal of Archaeological Science	1
	Kadmos	1
	Anatolian Studies	1
Bildungsgeschichte	Paedagogica Historica	2
	History of Education	2
	Humanistische Gymnasium, Das	1
	American Journal of Numismatics & Bulletin of the American Numismatic & Archaeological Society	3
	History of Education & Children's Literature	2
Ethnologie (Volks- und Völkerkunde)	International Journal of Middle East Studies	3
	Current Anthropology	1
	Zeitschrift für Ethnologie (via EBSCO Host)	1
	Indonesia and the Malay World	3
	American Anthropologist	1

5 - Geisteswissenschaften		
Germanistik. Niederländische Philologie, Skan- dinavistik	Zeitschrift für Deutsche Philologie	1
	Deutsche Vierteljahrsschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte (DVJs)	1
	Beiträge zur Geschichte der Deutschen Sprache und Literatur (PBB) (1874 -)	1
	Zeitschrift für Germanistische Linguistik (ZGL)	1
Geschichte	Goethe-Jahrbuch	1
	Geschichte und Gesellschaft: Zeitschrift für Historische Sozialwissenschaft (2
	Historische Zeitschrift / HZ (1859-)	1
	Historische Zeitschrift / HZ (1859-1943; 1949-) (via Digizeitschriften)	1
	Historische Zeitschrift / HZ (ältere Jahrgänge via JSTOR)	1
Informations-, Buch- und Bib- liothekswesen, Schrift- und Hand- schriftenkunde	Frühmittelalterliche Studien	1
	Journalism Studies	2
	Information & Management	3
	Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie (ZfBB) (2003-)	1
	Bibliotheksdienst	1
Klassische Phi- lologie. Byzant. Mittellateinische und neugriechi- sche Philologie, Neulatein	Gutenberg-Jahrbuch	2
	Hermes: Zeitschrift für klassische Philologie (ältere Jahrgänge via JSTOR)	1
	Gymnasium : Zeitschrift für Kultur der Antike und humanistische Bildung	1
	Philologus : Zeitschrift für Antike Literatur und ihre Rezeption (via PAO)	1
	Klio : Beiträge zur Alten Geschichte (via PAO)	2
Kunstgeschichte	Klio : Beiträge zur alten Geschichte	2
	Forschungen und Berichte / Staatliche Museen zu Berlin (via JSTOR)	2
	Zeitschrift für Kunstgeschichte (via JSTOR)	1
	Journal of the Warburg and Courtauld Institutes (ältere Jahrgänge via JSTOR)	1
	Kunsthistorische Arbeitsblätter (KAb)	1
Medien- und Kommunikations- wissenschaften, Publizistik	Burlington Magazine, The (ältere Jahrgänge via JSTOR)	1
	Publizistik : Vierteljahreshefte für Kommunikationsforschung	1
	Medien und Kommunikationswissenschaft (MuK) (2000 -)	1
	New Media and Society	2
	Journal of Communication	1
Musikwissen- schaft	Media, Culture and Society	1
	Journal of the Acoustical Society of America (JASA)	3
	Archiv für Musikwissenschaft (ältere Jahrgänge via JSTOR)	1
	Psychology of Music	2
	Musikforschung, Die	1
Philosophie	Musical Times, The (ältere Jahrgänge via JSTOR)	1
	Merkur : Deutsche Zeitschrift für europäisches Denken	1
	New Republic, The (via EBSCO Host)	4
	Journal of Business Ethics	2
	Deutsche Zeitschrift für Philosophie	1
Business Ethics Quarterly (via EBSCO Host)	2	

Romanistik	Zeitschrift für Romanische Philologie (ZrP)	1
	Romanistisches Jahrbuch	1
	Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen (2003 -)	4
	Probus	2
	Zeitschrift für Französische Sprache und Literatur : ZFSL (1926 -)	1
Slavistik	Slavic Review	1
	Russian Literature	1
	Zeitschrift für Slawistik	1
	Zeitschrift für Slawistik (-2000) (via PAO)	1
	Slavonic and East European Review (SEER)	2
Theologie und Religionswissen- schaft	New Republic, The (via EBSCO Host)	4
	Journal of Peace Research	1
	Zeitschrift für Religions- und Geistesgeschichte (ZRGG)	3
	Welt des Islams, Die	1
	Wege zum Menschen : Zeitschrift für Seelsorge und Beratung, heilendes und soziales Handeln	1

6 - Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften

Biologie	Nature	5
	Science	6
	Crustaceana (ältere Jahrgänge via JSTOR)	1
	Spektrum der Wissenschaft	2
	Proceedings of the National Academy of Sciences of the United States of America (PNAS)	3
Chemie und Phar- mazie	Nature	5
	Science	6
	Angewandte Chemie Internat. Ed. (Formerly: Angewandte Chemie: International Edition in English)	1
	Angewandte Chemie	1
	Journal of the American Chemical Society	1
Geographie	Human Geographies -- Journal of Studies & Research in Human Geography (via EBSCO Host)	2
	Raumforschung und Raumordnung	2
	Environment and Planning A	2
	World Development	3
	Progress in Human Geography	1
Geowissenschaften	Special Publications / Geological Society London	1
	Archives of Agronomy and Soil Science (Formerly: Archiv f. Acker- u. Pflanzenbau und Bodenkunde)	2
	Journal of Southeast Asian Studies	2
	Geochimica et Cosmochimica Acta	2
	Climate Policy	2
Informatik	Science	6
	Computers in Human Behavior	3
	Wirtschaftsinformatik	2
	Datenschutz und Datensicherheit (DuD)	2
	European Journal of Information Systems (via ProQuest)	3

Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau, Fischereiwirtschaft, Hauswirtschaft, Ernährung	European Journal of Wood and Wood Products (Formerly: Holz als Roh- und Werkstoff)	2
	Holzforschung	1
	Public Health Nutrition	1
	Appetite	1
	Journal of Agricultural and Food Chemistry	2
Mathematik	European Journal of Operational Research (EJOR)	2
	Journal für Mathematik-Didaktik : JMD	1
	Management Science	2
	Abhandlungen aus dem Mathematischen Seminar der Universität Hamburg	1
	Games and Economic Behavior	2
Naturwissenschaft allgemein	Nature	5
	Science	6
	Spektrum der Wissenschaft	2
	Proceedings of the National Academy of Sciences of the United States of America (PNAS)	3
	4S Review (ältere Jahrgänge via JSTOR)	3
Physik	Nature	5
	Science	6
	Journal of Applied Polymer Science	3
	Physical Review Letters	1
	Physical Review B	1

7 - Psychologie und Bewegungswissenschaften		
Psychologie	Journal of Personality and Social Psychology (via PsycARTICLES)	1
	Zeitschrift für Arbeits- und Organisationspsychologie A & O	1
	Psychological Bulletin (via PsycARTICLES)	1
	Journal of Applied Psychology (via PsycARTICLES)	1
	Zeitschrift für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie	2
Sport	Kölner Zeitschrift für Soziologie & Sozialpsychologie (via EBSCO Host)	2
	Rehabilitation, Die	4
	Physioscience	2
	Zeitschrift für Sportpsychologie	2
	Sportwissenschaft	1

Top-30 der meistgenutzten Online-Datenbanken 2014

Datengrundlage: Datenbank-Infosystem (DBIS)

Rang	Titel	Lizenzart
1	SpringerLink / Springer Online Journal Archives	Nationallizenz
2	Juris - das Rechtsportal	Campus-auch extern
3	beck-online	Campus-eingeschränkt
4	PsycINFO	Campus-auch extern
5	Web of Science Core Collection	Campus-auch extern
6	MLA International Bibliography	Campus-auch extern
7	Business Source Complete (via EBSCO Host)	Campus-auch extern
8	Social Sciences Citation Index	Campus-auch extern
9	PSYINDEX	Campus-auch extern
10	Nexis (bisher LexisNexis / Wirtschaft)	Campus-auch extern
11	JSTOR	Campus-auch extern
12	wiso Wirtschaftswissenschaften	Campus-auch extern
13	Science Citation Index Expanded	Campus-auch extern
14	ScienceDirect / Elsevier Journal Backfiles	Nationallizenz
15	Bibliographie der Deutschen Sprach- und Literaturwissenschaft	Campus-auch extern (erweitert)
16	PubMed	frei im Web
17	JURION	Campus-eingeschränkt
18	wiso Sozialwissenschaften	Campus-auch extern
19	EconLit with Full Text (via EBSCO Host)	Campus-auch extern
20	SOWIPORT / CSA Sozialwissenschaftliche Datenbanken	Nationallizenz
21	FIS Bildung Literaturdatenbank	frei im Web
22	Encyclopaedia of Islam	Campus-auch extern
23	Bibliography of Asian Studies	Campus-auch extern
24	World Biographical Information System Online	Nationallizenz
25	ABI/INFORM Complete	Campus-auch extern
26	Brill's New Pauly	Campus-auch extern
27	Munzinger	Campus-auch extern (erweitert)
28	Encyclopedia of the Modern Middle East and North Africa	frei im Web
29	Oxford Journals	Campus-auch extern
30	Embase	Campus-auch extern

Datenblätter der Bibliotheken

In den Datenblättern werden die von den Bibliotheken gemeldeten und von den Fakultäten bestätigten Daten dokumentiert. Diese Daten bilden die Grundlage der vorausgegangenen Analysen.

Erfassung der digitalen Bestände:

Zuordnung der E-Medien zum Bestand einer Bibliothek: Datenbanken bzw. E-Zeitschriften lassen sich oft nicht dem Bestand einzelner Bibliotheken zuordnen, weil (1) elektronische Medien in aller Regel als „Campus-Lizenzen“ erworben werden, so dass die Zugriffsberechtigung für alle Universitätsangehörige gilt. Eine örtliche Bestandszuordnung wie bei den physischen Medien ist daher nicht sinnvoll; (2) die E-Medien-

Produkte oft fächerübergreifenden Charakter haben; (3) bei kostspieligen E-Medien-Produkten häufig eine Gemeinschaftsfinanzierung notwendig und üblich ist, wobei in der Regel die SUB und eine oder mehrere Fakultäten bzw. Fachbereiche vereinbarte Anteile des Kaufpreises bzw. der jährlichen Lizenzkosten übernehmen.

Lokaler digitaler Bestand: Zusätzlich zu den gemeinschaftlich zugänglichen Beständen verfügen einige Bibliotheken über digitale Bestände, die ausschließlich an einem oder mehreren Arbeitsplätzen in der Fachbibliothek verfügbar oder über einen Datenträger (z. B. CDs, DVDs im Pflichtbereich der SUB) ausleihbar sind.

Ausgaben für E-Medien: Anzugeben sind alle Ausgaben der Bibliotheken für E-Medien. In den Fakultäten GW und MIN wurden zusätzlich Fakultätsmittel für den Erwerb von E-Medien zur Verfügung gestellt, diese wurden nicht den Etats der Bibliotheken zugeschlagen, sondern gesondert ausgewiesen (s. Erwerbungsangaben Seite 24)

Anmerkungen einzelner Bibliotheken:

Martha-Muchow-Bibliothek:

zu 2c)¹ 1000 Tests wurden aus dem Bestand der Martha-Muchow-Bibliothek in die Testothek der neugegründeten Fakultät für Psychologie und Bewegungswissenschaft überstellt.

zu 11) neue Berechnungsmethode der Besucherzählung

FBB Kulturgeschichte und Kulturkunde:

Kennzahlen ohne die Sondersammlung zur Politischen Ikonographie.

SLM-Bibliothek:

zu 2a) Gesamtbestand wurde neu ermittelt (Gesamtbestand 2014 ist daher nicht identisch mit Gesamtbestand 2013 plus Zugang und minus Abgang 2014).

BMGN:

zu 10f) Umbaumaßnahmen erklären den Rückgang der Besucher- und Ausleihzahlen.

FB Chemie:

zu 11) Umstellung auf automatische Besucherzählung.

FB Geographie:

Kennzahlen ohne die Sondersammlung Bibliothek der Geographischen Gesellschaft in Hamburg.

CEN:

Der BIS für Erdsystemforschung ist eine gemeinsame Einrichtung der UHH und des MPI für Meteorologie.

zu 14-19) Die Angaben zur Finanzierung in dieser Statistik beziehen sich ausschließlich auf den universitären Teil des BIS für Erdsystemforschung.

zu 2a) Die physischen Bestandsangaben beinhalten die Bestände der UHH, sowie des MPI für Meteorologie.

Fläche und Nutzerarbeitsplätze

Anzahl Standorte (1a)	1
Hauptnutzfläche in m ² (22)	27.135
Gesamtzahl der Arbeitsplätze (21)	858
...davon mit IT-Ausstattung (21a)	161
...davon Gruppenarbeitsplätze (21b)	239

Bestand

Anzahl nach BBDE (2a)	3.638.017
...davon Neuzugang (2b)	59.051
...davon Aussonderung (2c)	4.006
Zeitschriften - Print/Kombi-Abos (5a)	6.608
davon Neuzugang (5b)	27
...davon Abbestellungen (6)	336
Zugang - Nichtkauf, konventionell (8)	38.327

Lokaler digitaler Bestand

Lokaler Bestand - digital (3a)	58.547
... davon Neuzugang (3b)	3.864
E-Zeitschriften (7a)	129
...davon Neuzugang (7b)	11
...Abbestellungen (7c)	k.A.
Zugang - Nichtkauf elektronisch (9)	3.851

Erwerbungsangaben

Erwerbung insgesamt - in vollen € (14)	3.141.900 €
...davon für ZSS-Print-/Kombi-Abos (14a)	575.939 €
...davon für E-Medien (14b)	1.470.219 €

Nutzung

Anzahl der Entleihungen (10)	1.139.060
Öffnungszeiten /Woche (12)	103
Besuche am Ort (11)	1.074.414
Anteil des geschl. Bestandes (13)	91%

Personal

Gesamtausgaben - in vollen € (15)	10.766.959 €
besetzte Stellenanteile in VZÄ (16)	180,39
...davon eD/mD - E1-E8 (17a)	78,58
...davon gD - E9-E12 (17b)	79,62
...davon hD E13-E15 (17c)	22,2
Personal - Drittmittel, in VZÄ (18a)	2,75
Studentische Mitarbeiter in h (18b)	34.896
Fortbildungstage (1 Tag = 8 h) (19)	562

Informationskompetenz

Personaleinsatz für IK in Stunden (20b)	395
Teilnehmer (20a)	6.274
Veranstaltungen (20c)	171

¹ Hinweise zur Nummerierung finden Sie im Erfassungsbogen, S. 44ff

	ZB Recht	Bibliothek der Fakultäten WiSo und BWL	Ärztliche Zentralbibliothek	Zentrum für Molekulare Neurobiologie - Bibliothek
	Rechtswissenschaft	Wirtschafts-/Sozialwiss.	Medizin	
Fläche und Nutzerarbeitsplätze				
Anzahl Standorte (1a)	1	3	1	1
Hauptnutzfläche in m² (22)	6.640	4.933	2.743	172
Gesamtzahl der Arbeitsplätze (21)	1.055	861	241	23
...davon mit IT-Ausstattung (21a)	24	35	64	7
...davon Gruppenarbeitsplätze (21b)	96	280	21	12
Bestand				
Anzahl nach BBDE (2a)	478.757	523.598	296.452	2.725
...davon Neuzugang (2b)	5.494	7.202	3.912	88
...davon Aussonderung (2c)	3.570	3.699	4.120	0
Zeitschriften - Print/Kombi-Abos (5a)	925	416	422	1
davon Neuzugang (5b)	9	28	5	0
...davon Abbestellungen (6)	15	9	48	1
Zugang - Nichtkauf, konventionell (8)	1.476	95	751	52
Lokaler digitaler Bestand				
Lokaler Bestand - digital (3a)	336	k.A.	21.783	k.A.
... davon Neuzugang (3b)	32	k.A.	k.A.	k.A.
E-Zeitschriften (7a)	k.A.	26	k.A.	12
...davon Neuzugang (7b)	k.A.	5	k.A.	1
...Abbestellungen (7c)	k.A.	0	k.A.	0
Zugang - Nichtkauf elektronisch (9)	0	0	k.A.	0
Erwerbungs Ausgaben				
Erwerbung insgesamt - in vollen € (14)	604.407 €	700.979 €	1.846.407 €	32.650 €
...davon für ZSS-Print-/Kombi-Abos (14a)	98.489 €	94.144 €	795.606 €	1.786 €
...davon für E-Medien (14b)	133.884 €	321.903 €	899.133 €	25.357 €
Nutzung				
Anzahl der Entleihungen (10)	8.588	97.299	77.774	75
Öffnungszeiten /Woche (12)	115	76	96	20
Besuche am Ort (11)	723.375	787.636	232.994	1.408
Anteil des geschl. Bestandes (13)	25%	29%	k.A.	k.A.
Personal				
Gesamtausgaben - in vollen € (15)	1.368.983 €	1.118.762 €	1.062.249 €	k.A.
besetzte Stellenanteile in VZÄ (16)	27,2	25,4	22,5	0,5
...davon eD/mD - E1-E8 (17a)	14,15	11,95	11,35	k.A.
...davon gD - E9-E12 (17b)	11,28	11,45	10,5	0,5
...davon hD E13-E15 (17c)	1,77	2	0,65	k.A.
Personal - Drittmittel, in VZÄ (18a)	1	0	0	0
Studentische Mitarbeiter in h (18b)	11.793	9.069	7.582	0
Fortbildungstage (1 Tag = 8 h) (19)	57	79	61,88	1
Informationskompetenz				
Personaleinsatz für IK in Stunden (20b)	100	102	213	k.A.
Teilnehmer (20a)	766	1.121	1.195	k.A.
Veranstaltungen (20c)	90	86	95	k.A.

	Martha-Muchow-Bibliothek, Fachbibliothek EW, P, B	FBB Kulturgeschichte und Kulturkunde der Universität Hamburg	FBB Sprache, Literatur, Medien	ZB Philosophie, Geschichte und Klassische Philologie
	Erziehungswissenschaft		Geisteswissenschaft	
Fläche und Nutzerarbeitsplätze				
Anzahl Standorte (1a)	2	2	12	2
Hauptnutzfläche in m² (22)	2.078	1.350	3.204	1.708
Gesamtzahl der Arbeitsplätze (21)	251	174	380	120
...davon mit IT-Ausstattung (21a)	53	29	35	0
...davon Gruppenarbeitsplätze (21b)	24	0	42	0
Bestand				
Anzahl nach BBDE (2a)	306.535	242.876	670.879	300.122
...davon Neuzugang (2b)	1.722	2.747	7.895	2.445
...davon Aussonderung (2c)	1.052	208	12.055	367
Zeitschriften - Print/Kombi-Abos (5a)	382	533	769	324
davon Neuzugang (5b)	6	5	22	0
...davon Abbestellungen (6)	1	5	70	0
Zugang - Nichtkauf, konventionell (8)	243	830	2.451	541
Lokaler digitaler Bestand				
Lokaler Bestand - digital (3a)	178	5.950	936	610
... davon Neuzugang (3b)	6	53	146	280
E-Zeitschriften (7a)	k.A.	1	1	0
...davon Neuzugang (7b)	k.A.	0	1	0
...Abbestellungen (7c)	k.A.	1	0	0
Zugang - Nichtkauf elektronisch (9)	k.A.	0	0	0
Erwerbungs Ausgaben				
Erwerbung insgesamt - in vollen € (14)	101.952 €	116.029 €	279.412 €	126.681 €
...davon für ZSS-Print-/Kombi-Abos (14a)	43.469 €	34.686 €	76.458 €	48.317 €
...davon für E-Medien (14b)	27.204 €	- €	196 €	2.758 €
Nutzung				
Anzahl der Entleihungen (10)	66.405	12.665	44.911	12.484
Öffnungszeiten /Woche (12)	59	61	50	55
Besuche am Ort (11)	68.500	52.042	167.163	89.980
Anteil des geschl. Bestandes (13)	8%	5%	13%	2%
Personal				
Gesamtausgaben - in vollen € (15)	445.440 €	327.324 €	1.123.000 €	417.443 €
besetzte Stellenanteile in VZÄ (16)	9	6,01	25,75	8,66
...davon eD/mD - E1-E8 (17a)	5	2,74	14	5,66
...davon gD - E9-E12 (17b)	4	2,5	10,25	2
...davon hD E13-E15 (17c)	0	0,77	1	1
Personal - Drittmittel, in VZÄ (18a)	0	0,26	0	0
Studentische Mitarbeiter in h (18b)	4.415	5.701	10.960	4.785
Fortbildungstage (1 Tag = 8 h) (19)	13	15	59	32
Informationskompetenz				
Personaleinsatz für IK in Stunden (20b)	91	11	64	60
Teilnehmer (20a)	693	167	816	210
Veranstaltungen (20c)	46	8	63	30

	Asien-Afrika- Institut der Universität - Bibliothek	FBB Evangelische Theologie	Bibliothek Mathe- matik und Geschich- te der Naturwissen- schaften (BMGN)	Fachbereichsbiblio- thek Biologie
	Geisteswissenschaft		Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft	
Fläche und Nutzerarbeitsplätze				
Anzahl Standorte (1a)	1	1	1	3
Hauptnutzfläche in m² (22)	1.732	865	913	1.950
Gesamtzahl der Arbeitsplätze (21)	100	109	70	55
...davon mit IT-Ausstattung (21a)	14	13	5	16
...davon Gruppenarbeitsplätze (21b)	0	0	30	23
Bestand				
Anzahl nach BBDE (2a)	331.507	119.872	118.534	221.567
...davon Neuzugang (2b)	4.648	605	1.441	1.235
...davon Aussonderung (2c)	631	0	16	528
Zeitschriften - Print/Kombi-Abos (5a)	491	122	212	605
davon Neuzugang (5b)	18	1	2	0
...davon Abbestellungen (6)	13	0	10	0
Zugang - Nichtkauf, konventionell (8)	771	99	268	103
Lokaler digitaler Bestand				
Lokaler Bestand - digital (3a)	k.A.	1	8	635
... davon Neuzugang (3b)	k.A.	0	2	113
E-Zeitschriften (7a)	k.A.	0	0	5
...davon Neuzugang (7b)	k.A.	0	0	0
...Abbestellungen (7c)	k.A.	0	0	0
Zugang - Nichtkauf elektronisch (9)	k.A.	0	0	0
Erwerbungs Ausgaben				
Erwerbung insgesamt - in vollen € (14)	94.537 €	46.957 €	108.513 €	110.000 €
...davon für ZSS-Print-/Kombi-Abos (14a)	10.999 €	16.165 €	7.677 €	63.569 €
...davon für E-Medien (14b)	k.A.	3.439 €	43.091 €	11.589 €
Nutzung				
Anzahl der Entleihungen (10)	23.221	757	5.105	5.598
Öffnungszeiten /Woche (12)	63	55	55	40
Besuche am Ort (11)	54.965	21.919	37.716	k.A.
Anteil des geschl. Bestandes (13)	16%	k.A.	43%	8%
Personal				
Gesamtausgaben - in vollen € (15)	298.046 €	131.275 €	194.420 €	286.172 €
besetzte Stellenanteile in VZÄ (16)	5,38	2,83	3,76	6
...davon eD/mD - E1-E8 (17a)	2,5	1,83	2	3
...davon gD - E9-E12 (17b)	1	1	1,76	3
...davon hD E13-E15 (17c)	1,88	0	0	0
Personal - Drittmittel, in VZÄ (18a)	0	0	0	0
Studentische Mitarbeiter in h (18b)	4.780	1.414	2.832	1.800
Fortbildungstage (1 Tag = 8 h) (19)	23	3,5	1	6
Informationskompetenz				
Personaleinsatz für IK in Stunden (20b)	23	0	18	k.A.
Teilnehmer (20a)	211	0	k.A.	k.A.
Veranstaltungen (20c)	21	0	15	k.A.

	FB Chemie	Bibliothek des Instituts für Geographie (Fachbereich Geowiss.)	Bibliothek des Instituts für Geologie (Fachbereich Geowiss.)	Sammlung Bodenkunde (Fachbereich Geowiss.)	Centrum für Erdsystemfor- schung und Nachhaltigkeit (CEN) - BIS
	Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft				
Fläche und Nutzerarbeitsplätze					
Anzahl Standorte (1a)	1	1	-1	1	1
Hauptnutzfläche in m ² (22)	1.364	970	330	55	800
Gesamtzahl der Arbeitsplätze (21)	142	90	16	12	50
...davon mit IT-Ausstattung (21a)	9	4	3	2	7
...davon Gruppenarbeitsplätze (21b)	45	30	2	10	50
Bestand					
Anzahl nach BBDE (2a)	95.074	100.868	52.450	8.390	49.925
...davon Neuzugang (2b)	1.390	430	97	111	287
...davon Aussonderung (2c)	51	1.275	0	15	k.A.
Zeitschriften - Print/Kombi-Abos (5a)	148	192	149	0	49
davon Neuzugang (5b)	0	1	0	0	0
...davon Abbestellungen (6)	1	5	0	0	0
Zugang - Nichtkauf, konventionell (8)	0	176	62	44	k.A.
Lokaler digitaler Bestand					
Lokaler Bestand - digital (3a)	746	21	k.A.	0	15
... davon Neuzugang (3b)	160	1	1	0	k.A.
E-Zeitschriften (7a)	k.A.	0	4	0	15
...davon Neuzugang (7b)	k.A.	0	0	0	k.A.
...Abbestellungen (7c)	k.A.	0	0	0	k.A.
Zugang - Nichtkauf elektronisch (9)	0	0	0	0	k.A.
Erwerbungs Ausgaben					
Erwerbung insgesamt - in vollen € (14)	162.471 €	36.607 €	19.469 €	5.504 €	27.900 €
...davon für ZSS-Print-/Kombi-Abos (14a)	60.167 €	27.758 €	17.432 €	- €	23.900 €
...davon für E-Medien (14b)	71.887 €	- €	5.703 €	148 €	k.A.
Nutzung					
Anzahl der Entleihungen (10)	10.692	5.738	1.400	600	3.145
Öffnungszeiten /Woche (12)	50	45	30	16	50
Besuche am Ort (11)	46.355	20.300	1.225	1.250	k.A.
Anteil des geschl. Bestandes (13)	0%	1%	20%	0%	0%
Personal					
Gesamtausgaben - in vollen € (15)	127.564 €	101.500 €	63.610 €	- €	k.A.
besetzte Stellenanteile in VZÄ (16)	2,41	2,35	1,5	0	2
...davon eD/mD - E1-E8 (17a)	1,41	0,9	0,5	0	k.A.
...davon gD - E9-E12 (17b)	1	1,45	1	0	1
...davon hD E13-E15 (17c)	0	0	0	0	k.A.
Personal - Drittmittel, in VZÄ (18a)	0	k.A.	0	0	1
Studentische Mitarbeiter in h (18b)	1.470	975	480	0	700
Fortbildungstage (1 Tag = 8 h) (19)	3	8	6,5	0	k.A.
Informationskompetenz					
Personaleinsatz für IK in Stunden (20b)	13	8	0	0	4
Teilnehmer (20a)	397	140	0	0	50
Veranstaltungen (20c)	18	8	0	0	2

Fläche und Nutzerarbeitsplätze				
Anzahl Standorte (1a)	1	2	1	1
Hauptnutzfläche in m ² (22)	525	800	k.A.	450
Gesamtzahl der Arbeitsplätze (21)	41	130	14	23
...davon mit IT-Ausstattung (21a)	7	8	0	1
...davon Gruppenarbeitsplätze (21b)	31	90	14	8
Bestand				
Anzahl nach BBDE (2a)	91.685	81.225	3.359	74.934
...davon Neuzugang (2b)	929	1.344	20	102
...davon Aussonderung (2c)	1.070	27	0	23
Zeitschriften - Print/Kombi-Abos (5a)	97	53	0	16
davon Neuzugang (5b)	1	0	0	0
...davon Abbestellungen (6)	46	8	0	0
Zugang - Nichtkauf, konventionell (8)	197	236	16	26
Lokaler digitaler Bestand				
Lokaler Bestand - digital (3a)	320	661	k.A.	k.A.
... davon Neuzugang (3b)	6	558	k.A.	k.A.
E-Zeitschriften (7a)	0	0	0	k.A.
...davon Neuzugang (7b)	0	0	0	k.A.
...Abbestellungen (7c)	0	0	0	k.A.
Zugang - Nichtkauf elektronisch (9)	0	0	0	k.A.
Erwerbungs Ausgaben				
Erwerbung insgesamt - in vollen € (14)	246.200 €	194.628 €	1.000 €	9.742 €
...davon für ZSS-Print-/Kombi-Abos (14a)	34.300 €	45.065 €	- €	2.413 €
...davon für E-Medien (14b)	186.600 €	125.167 €	k.A.	5.698 €
Nutzung				
Anzahl der Entleihungen (10)	19.808	8.881	182	k.A.
Öffnungszeiten /Woche (12)	50	48	k.A.	23
Besuche am Ort (11)	18.467	28.804	4.175	5.400
Anteil des geschl. Bestandes (13)	21%	17%	0%	25%
Personal				
Gesamtausgaben - in vollen € (15)	169.950 €	121.750 €	- €	50.500 €
besetzte Stellenanteile in VZÄ (16)	3,75	2,5	0	1
...davon eD/mD - E1-E8 (17a)	2,25	1,5	0	0
...davon gD - E9-E12 (17b)	1,5	1	0	1
...davon hD E13-E15 (17c)	0	0	0	0
Personal - Drittmittel, in VZÄ (18a)	0	0	0	0
Studentische Mitarbeiter in h (18b)	2.265	1.164	0	0
Fortbildungstage (1 Tag = 8 h) (19)	4	1	0	0
Informationskompetenz				
Personaleinsatz für IK in Stunden (20b)	34	9	0	0
Teilnehmer (20a)	363	193	0	0
Veranstaltungen (20c)	41	19	0	0

	Zentrale Bibliothek Frauen- forschung & Gender Studies	FSP Biotechnik, Gesellschaft und Umwelt (BIOGUM)	Hamburger Bibliothek für Uni- versitäts- geschichte	Manuskript kulturen - Forschungs- bibliothek des SFB 950
	Sonstige			
Fläche und Nutzerarbeitsplätze				
Anzahl Standorte (1a)	1	1	1	1
Hauptnutzfläche in m² (22)	74	45	k.A.	83
Gesamtzahl der Arbeitsplätze (21)	12	15	5	4
...davon mit IT-Ausstattung (21a)	2	5	1	1
...davon Gruppenarbeitsplätze (21b)	2	3	k.A.	2
Bestand				
Anzahl nach BBDE (2a)	18.000	1.738	23.080	4.117
...davon Neuzugang (2b)	k.A.	30	913	657
...davon Aussonderung (2c)	k.A.	0	0	0
Zeitschriften - Print/Kombi-Abos (5a)	k.A.	47	25	30
davon Neuzugang (5b)	k.A.	0	0	4
...davon Abbestellungen (6)	k.A.	0	0	0
Zugang - Nichtkauf, konventionell (8)	0	15	215	143
Lokaler digitaler Bestand				
Lokaler Bestand - digital (3a)	0	0	0	26
... davon Neuzugang (3b)	0	0	0	0
E-Zeitschriften (7a)	k.A.	0	0	0
...davon Neuzugang (7b)	0	0	0	0
...Abbestellungen (7c)	0	0	0	0
Zugang - Nichtkauf elektronisch (9)	0	0	0	k.A.
Erwerbungs Ausgaben				
Erwerbung insgesamt - in vollen € (14)	14.000 €	1.845 €	9.540 €	26.087 €
...davon für ZSS-Print-/Kombi-Abos (14a)	k.A.	752 €	- €	2.531 €
...davon für E-Medien (14b)	- €	- €	- €	1.143 €
Nutzung				
Anzahl der Entleihungen (10)	1.711	385	0	k. A.
Öffnungszeiten /Woche (12)	24	20	50	20
Besuche am Ort (11)	608	56	k.A.	1.300
Anteil des geschl. Bestandes (13)	0%	0%	0%	0%
Personal				
Gesamtausgaben - in vollen € (15)	k.A.	1.760 €	k.A.	19.338 €
besetzte Stellenanteile in VZÄ (16)	0,7	0,1	0,5	0
...davon eD/mD - E1-E8 (17a)	0,7	0,1	k.A.	0
...davon gD - E9-E12 (17b)	0	0	0,5	0
...davon hD E13-E15 (17c)	0	0	k.A.	0,25
Personal - Drittmittel, in VZÄ (18a)	0	0	0	k.A.
Studentische Mitarbeiter in h (18b)	0	0	0	20
Fortbildungstage (1 Tag = 8 h) (19)	0	0	0	0
Informationskompetenz				
Personaleinsatz für IK in Stunden (20b)	k.A.	0	k.A.	4
Teilnehmer (20a)	k.A.	0	k.A.	40
Veranstaltungen (20c)	k.A.	0	k.A.	10

Erfassungsbogen

Bibliothek

- 1 **Fakultät/Organisationseinheit:** Aufgenommen werden sollen die organisatorischen Einheiten: Die Statistikdaten aller Standorte einer Bibliothek werden in einem gemeinsamen Datenblatt erfasst, wobei die Anzahl der Standorte berücksichtigt wird. (s.1a) Die Statistikdaten der Sondersammlungen sollen grundsätzlich im Datenblatt einer fachlich benachbarten Bibliothek erfasst werden, Abweichungen davon sind im Einzelfall möglich.
- 1a **Anzahl Standorte:** Anzahl der Standorte, für die in dem jeweiligen Datenblatt die Daten erhoben werden. Sondersammlungen gelten als ein Standort.

Bestand

- 2a **Buch- und Zeitschriftenbestand nach BBDE:** Bestand der Bibliothek am 31.12. des Berichtsjahres an Büchern (einschl. Dissertationen), Zeitschriften und Zeitungen nach Buchbindereinheiten (BBDE)
- davon Neuzugang 2b an Büchern (einschl. Dissertationen), Zeitschriften und Zeitungen nach Buchbindereinheiten (BBDE)
- Aussonderung 2c Der Begriff „Buchbindereinheit“ bezeichnet die physische Einheit eines gedruckten Werkes, das durch buchbinderische oder andere Bearbeitung zu einer selbständigen Einheit zusammengefügt ist. Zeitschriftenhefte eines Jahrgangs, die nicht gebunden werden sollen, gelten zusammen als eine Buchbindereinheit. Zeitschriftenhefte, die gebunden werden sollen, werden erst nach dem Binden in Buchbindereinheiten gezählt. Hier sind auch gedruckte Dissertationen anzugeben sowie alle gedruckten Fortsetzungen (Monographien in Serien, Loseblatt- und Lieferungswerke sowie mehrbändige Werke). Bei Loseblattwerken zählt der angefangene Ordner (bzw. Mappe oder Kasten) als Einheit. Bei Lieferungswerken zählt erst der fertige Band als Buchbindereinheit. Hier sind auch Inkunabeln und gebundene gedruckte Rara mitzuzählen. Beilagen (z.B. Karten, CD-ROM) werden nicht als separate Bestandseinheiten gezählt. Medienkombinationen, die einen gemeinsamen übergeordneten Titel haben, bei denen es sich nicht um eine Beilage zum Buch oder eine Heftbeilage zum Datenträger handelt, werden hier nicht erfasst.
- 3a **Lokaler digitaler Bestand ohne elektronische Zeitschriften und Zeitungen – Gesamtbestand 31.12.:**
- davon Neuzugänge 3b Zu erfassen ist der digitale Bestand, der ausschließlich an einem oder mehreren Arbeitsplätzen in der Fachbibliothek verfügbar oder über einen Datenträger ausleihbar ist (CD-ROMs, Datenbanken, eBooks mit lokal beschränkter Nutzungslizenz).
- Digitale Bestände mit einer Zugänglichkeit außerhalb der Bibliothek (z.B. Campus-Lizenz) werden gesondert statistisch erfasst.
- 4 **Sonderbestände:** z.B. Karten, Tonträger (Schallplatten), Zeitungsartikel
- 5a **Zeitschriften (Print-/Kombi-Abos) - Gesamtbestand 31.12.:** Als laufend gehalten wird eine Zeitschrift bzw. zeitschriftenartige Reihe bzw. Zeitung bezeichnet, wenn in absehbarer Zeit der Eingang weiterer Stücke (Hefte, Jahrgänge etc.) erwartet werden kann, bzw. wenn für den Bezug dieser Titel über den Stichtag 01.01. des Folgejahres hinaus ein Abonnement besteht. Abbestellte Abonnements sind nicht mehr als Bestand zu erfassen.
- davon Neuzugänge 5b
- Abbestellungen 6

Zeitschriften (elektronisch): Anzahl der Titel im Berichtsjahr laufend gehaltener Zeitschriften und Zeitungen in elektronischer Form. Anzugeben sind Bestände, die ausschließlich an einem oder mehreren Arbeitsplätzen in der Fachbibliothek zugänglich sind und die nicht bereits in Zahlen der SUB erfasst wurden. Bestände mit einem gemeinschaftlichen Zugriff (z.B. Campus-Lizenz) werden gesondert erfasst. Als „laufend gehalten“ wird eine Zeitschrift bzw. zeitschriftenartige Reihe bzw. Zeitung bezeichnet, wenn für die Nutzung dieser Titel über den Stichtag 01.01. des Folgejahres hinaus eine Nutzungslizenz (ggf. kostenlos zum Bezug eines gedruckten Exemplars) besteht. Abbestellte Abonnements sind nicht mehr als Bestand zu erfassen. Die Erwerbung elektronischer Medien kann im Sinne dieser Statistik durch: a) Kauf von Daten, b) Erwerb von Zugangsrechten im Rahmen eines lokalen, regionalen oder nationalen Lizenzvertrages, c) Erwerb von Zugangsrechten im Rahmen einer gesetzlichen Bestimmung (Pflichtexemplargesetz), d) Digitalisieren oder e) gezieltes lokales Abspeichern unter Beachtung des Urheberrechts erfolgen. Ein Titel wird erst dann zum Bestand der Bibliothek gerechnet, wenn er auf eine der fünf o.g. Arten erworben und in lokale Nachweisinstrumente eingebunden wurde. Zugangsrechte können im Rahmen von Lizenzverträgen zeitlich beschränkt werden (z.B. Zeitfenster, „moving windows“ bei Elsevier). Die bloße Aufnahme einer Quelle in einen lokalen Katalog oder ein anderes Verzeichnis (z.B. „grüne“ Titel in der EZB) ohne Erwerb von Daten oder Zugangsrechten reicht als Bestandskriterium nicht aus. Befristet geschaltete Testzugänge sind nicht zu zählen.

- 8 **Nichtkauf - Zugang – konventionell:** Sonstiger unberechneter Zugang, konventionell (Nichtkauf-Zugang): Es sind sämtliche Bibliotheksmaterialien zu zählen, soweit der Zugang im Rahmen des Tausches, als Geschenk und/oder aus eigener Urheberschaft erfolgt. Hierzu zählen auch diejenigen Bibliotheksmaterialien, die von Bibliotheken des eigenen Systems abgegeben worden sind.
- 9 **Nichtkauf-Zugang – elektronisch:** Sonstiger unberechneter Zugang, elektronisch – nur in der eigenen Bibliothek zugänglich: Es sind sämtliche Bibliotheksmaterialien sowie neu lizenzierte unberechnete elektronische Zeitschriften zu zählen, soweit der Zugang im Rahmen des Tausches, als Geschenk und/oder aus eigener Urheberschaft erfolgt.

Nutzung

- 10 **Entleihungen nach physischen Einheiten:** Hier sind nur die protokollierten (d.h. in der Bibliothek registrierten) Entleihungen nach physischen Einheiten aller Bibliotheksmaterialien an Nutzer anzugeben. Eine protokollierte Entleihung liegt vor, wenn mit Hilfe des Protokolls die Identität des Entleihers mittelbar oder unmittelbar feststellbar ist. Hier soll die Summe aller Entleihungen der Bibliothek angegeben werden ohne Berücksichtigung der unterschiedlichen Leihfristen, einschließlich Lehrbuchsammlung und Lesesaal sowie aller (auch automatischen) Verlängerungen, jedoch ohne Fernleihe.
- 11 **Besuche am Ort:** Anzahl der Bibliotheksbesuche aller Nutzer im Jahr. Die Zahl kann an Ein- oder Ausgang mit einem der folgenden Verfahren ermittelt werden: a) Zählung an einem Drehkreuz, b) Zählung per Lichtschranke, c) manuelle Zählung. Die Gesamtzahl kann stichprobenweise ermittelt werden, wenn eine automatisierte Vollerhebung nicht möglich ist. Die Erhebung per Stichprobe sollte sich über mindestens zwei volle Kalenderwochen in Zeiträumen durchschnittlicher Nutzungsintensität erstrecken und auf ein Jahr hochgerechnet werden.
- 12 **Öffnungszeiten in der Woche (Regelöffnungszeit):** Unter Regelöffnungszeit wird die normale Öffnungszeit der Fachbibliothek verstanden - unabhängig davon, ob es im Berichtsjahr erweiterte oder reduzierte Öffnungszeiten gegeben hat. Bei mehreren Standorten ist der Standort mit der längsten Öffnungszeit maßgeblich. Bei Änderungen der Öffnungszeiten im Berichtsjahr bitte vom Stand 31.12. ausgehen.
- 13 **Magazinierter Bestand:** Anteil des geschlossenen Bestandes (in Prozent).

Erwerbungs Ausgaben

- 14 **Ausgaben für Erwerbung (in vollen €):** Gesamtausgaben für Print und E-Medien (einschl. Einband).
- 14a **davon: Zeitschriften und Zeitungen (Print-/Kombi-Abos) (in vollen €):** Anzugeben sind die Ausgaben für laufend gehaltene nicht-elektronische Zeitschriften und Zeitungen. Bitte bei „Print plus E“ beachten: In Fällen, wo aus der Rechnung die Kosten für die jeweilige Erscheinungsform nicht ersichtlich werden, erfolgt die Zuordnung der Kosten nach Ermessen der Bibliothek (keine doppelte Erfassung, keine verwaltungstechnisch aufwändige interne Differenzierung).
- 14b **davon: für E-Medien (in vollen €):** Anzugeben sind die Ausgaben für E-Medien, unabhängig davon, an welchem Ort die E-Medien zugänglich sind. Bitte bei „Print plus E“ beachten: In Fällen, wo aus der Rechnung die Kosten für die jeweilige Erscheinungsform nicht ersichtlich werden, erfolgt die Zuordnung der Kosten nach Ermessen der Bibliothek (keine doppelte Erfassung, keine verwaltungstechnisch aufwändige interne Differenzierung).

Personal

- 15 **Ausgaben für Bibliothekspersonal (in vollen €):** Gesamtausgaben für das Bibliothekspersonal. Sind die tatsächlichen Ausgaben nicht zu ermitteln, hier bitte die Richtwerte nach den Personalkostentabellen der Haushaltsrichtlinien zu Grunde legen.
- 16 **Personal in VZÄ:** Besetzte Stellenanteile, finanziert durch Mittel des Unterhaltsträgers, in Vollzeitäquivalenten (VZÄ), darunter: einfacher und mittlerer Dienst. Maßgebend ist der (Teil-)Stellenplan der Bibliothek am 31.12. des Berichtsjahres. Bei Beamten- und Angestelltenstellen richtet sich die Angabe der Stellenbewertung nach dem Stellenplan, auch wenn der/die Stelleninhaber/Stelleninhaberin am Stichtag persönlich abweichend eingestuft ist. Für Standorte deren (Teil-)Stellenpläne im Rahmen von

Globalhaushalten nur noch einen Rahmen widerspiegeln, ist die Zahl der am 31.12. des Berichtsjahres besetzten Stellen maßgeblich. Teilzeitstellen bitte in Vollzeitstellen umrechnen.

- 17a von 16 Entgeltgruppen E1 bis E4/E5 - E8 bzw. einfacher Dienst/mittlerer Dienst. Angaben mit 2 Dezimalen.
- 17b von 16 Entgeltgruppen E9 bis E12 bzw. gehobener Dienst. Angaben mit 2 Dezimalen.
- 17c von 16 Entgeltgruppen E13 bis E15 bzw. höherer Dienst. Angaben mit 2 Dezimalen.
- 18a Personal, finanziert durch Drittmittel, in VZÄ: Ohne studentische Mitarbeiter, Beschäftigungszeit bitte in Vollzeitstellen umrechnen, Angaben mit 2 Dezimalen.
- 18b Studentische Mitarbeiter (unabhängig von der Finanzierung): Angabe in Stunden.
- 19 Fortbildungstage aller Mitarbeiter (ohne studentische Mitarbeiter): Als Fortbildungen sind vorher angekündigte Gruppenveranstaltungen (ohne Rüst-/Reisezeiten) zu verstehen. Die Schulungen können innerhalb und außerhalb der Bibliothek stattfinden (dazu gehören auch Software-Schulungen, innerbetriebliche Fortbildungen sowie Fortbildungen des ZAF oder anderer Anbieter, jedoch nicht regelhafte Abteilungssitzungen oder vergleichbare Veranstaltungen. Die Anzahl der Fortbildungstage errechnet sich aus den Stunden, in denen Mitarbeiter an Fortbildungen teilnahmen (1 Tag = 8 Stunden).

Informationskompetenz

- 20a Informationskompetenz: Anzahl der Teilnehmer
 - a) Veranstaltungen zur Vermittlung der Informationskompetenz (ohne Veranstaltungen für die bibliothekarische Fachöffentlichkeit, diese zählen zu Fortbildungen),
 - b) Veranstaltungen, die zentral koordiniert werden (z.B. Citavi-Schulungen), werden zentral von der SUB erfasst (keine doppelte Erfassung).
- 20b Stunden: Summe der Stunden für die Durchführung von IK-Veranstaltungen (ohne Rüst-/Vorbereitungszeiten).
- 20c Anzahl der Veranstaltungen.

Nutzerarbeitsplätze

- 21 Gesamtzahl der Arbeitsplätze am Ende des Berichtszeitraums.
- 21a Von 21): Arbeitsplätze mit IT-Ausstattung.
- 21b Von 21): Gruppenarbeitsplätze.

Fläche

- 22 Hauptnutzfläche der Bibliothek in m²: Fläche der durch die Bibliothek genutzten Räume innerhalb eines oder mehrerer Gebäude (Nutzungsbereiche, Bereiche der Medienbearbeitung, Verwaltungsbereiche, Magazinbereiche).

Diese Kategorie kann nicht weiter unterteilt werden, da in kleinen Bibliotheken keine räumliche Trennung spezifischer Bereiche möglich ist.

Abkürzungsverzeichnis

ÄZB	Ärztliche Zentralbibliothek des Universitätsklinikums Hamburg Eppendorf (UKE)
BBDE	Buchbindereinheit bezeichnet die physische Einheit eines gedruckten Werkes, das durch buchbinderische oder andere Bearbeitung zu einer selbständigen Einheit zusammengefügt ist.
Bib.	Bibliothek
DB	Datenbank
DBIS	Datenbank-Infosystem
DBS	Deutsche Bibliotheksstatistik
DFG	Deutsche Forschungsgemeinschaft (Bonn)
EZB	Elektronische Zeitschriftenbibliothek
Fachb.	Fachbereich
FB	Fachbibliothek primärer Auftrag einer Fachbibliothek (FB) ist die Informationsversorgung eines oder mehrerer Fachbereiche bzw. einer Fakultät.
FBB	Fachbereichsbibliothek
IK	Informationskompetenz
OA	Open Access
RDA	Ressource Description and Access
S	Sondersammlungen kleinere, zum Teil abgeschlossene Bestände zu einem sehr eng gefassten Themengebiet
SF	Spezial- oder Forschungsbibliotheken sind unabhängig von den Fachbereichen, sie dienen einzelnen Forschungsbereichen
SUB	Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky, Zentral- und Landesbibliothek
TB	Teilbibliothek
UKE	Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
VZÄ	Vollzeitäquivalent
ZAF	Zentrum für Aus- und Fortbildung – Stadt Hamburg
ZB	Zentralbibliothek
ZSS	Zeitschrift/Zeitung